

Gerd Simon
unter Mitwirkung von Klaus Bruckinger, Anika Lutz, Ulrich Schermaul und Marina Tetzner¹

Chronologie Häftlingsforschung

(Erstfassung 09.06.2005, letzte Änderung 15.05.2010)

Eine Einleitung zu diesem Thema mit Hinweisen zum Kontext und mit einer Einschätzung findet sich unter:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Haeflingsfo.pdf>

Zu dem wichtigsten Dokument s.:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/HaeflingsfoDok.pdf>

Zum besonderen Fall des Rektors der Universität Oslo SEIP, der hier nicht angesprochen wird, sei hingewiesen auf die Informationen in der Nordistik-Chronologie:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/nordistikchr.pdf>

Tübingen, im Mai 2010

Gerd Simon

Abkürzungen

A	Abschrift
Abt	Abteilung
AE	Ahnenerbe der SS (= Amt ‚A‘ im Pers. St. RFSS)
Akad	Akademie
AG	Arbeitsgemeinschaft
AO	Anordnung
AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse
Av	Aktenvermerk
AWA	Allgemeines Wehrmachtsamt
BA	Bundesarchiv
Bay	bayerisch
BBAW	Brandenburg-Berlinische Akademie der Wissenschaften
BDC	Berlin Document Center (heute im Bundesarchiv)
DAF	Deutsche Arbeitsfront
DSAv	Deutsches Spracharchiv
dt	deutsch
Dtld	Deutschland
DWD	Deutscher Wissenschaftlicher Dienst (Zs)
E	im GIFT-Archiv in der Form eines Exzerpts auf Grund einer Autopsie vorhanden
ERR	Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg
F	Findmittel-Hinweis
FEP	Forschung, Entwicklung, Patentwesen
FHA	(SS-) Führungshauptamt
FM (der SS)	Förderndes Mitglied (der SS)
GG	Generalgouvernement
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HA	Hauptamt
HAG	Hauptarbeitsgruppe
Hg	Herausgeber
HS	Hochschule
hsl	handschriftlich
HSSPF	Höherer SS- und Polizeiführer

¹ *Wichtige Hinweise verdanke ich außerdem meinem Namensvetter Hermann Simon vom >Jüdischen Museum< Berlin*

Hstuf	Hauptsturmführer
HU(B)	Humboldt-Universität (Berlin)
i.A.	im Auftrag
IDO	Institut für Deutsche Ostarbeit
IEJ	Institut zur Erforschung der Judenfrage
IMT	International Military Tribunal
Jb	Jahrbuch
K	im GIFT-Archiv in der Form einer Kopie vorhanden
KGK	Kürschners Gelehrtenkalender
KL	Konzentrationslager (= KZ)
Korrbl	Korrespondenzblatt
kv	kriegsverwendungsfähig
KVR	Kriegsverwaltungsrat
KWG	Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft (heute: Max-Planck-Gesellschaft)
KWI	Kaiser-Wilhelm-Institut (heute: Max-Planck-Institut)
KZ	Konzentrationslager (= KL)
MinDir	Ministerialdirektor
m.W.	meines Wissens
NSD	Nationalsozialistischer Deutscher Dozentenbund
NSLB	Nationalsozialistischer Lehrerbund
NSV	NS-Volkswohlfahrt
o.D.	ohne Datumsangabe
Of	Oberführer
Ogruf	Obergruppenführer
o. J.	ohne Jahreszahlangabe
OKH	Oberkommando des Heeres
OKM	Oberkommando der Marine
OKW	Oberkommando der Wehrmacht
o.Q.	ohne Quellenangabe
ORR	Oberregierungsrat
Oscharf	Oberscharführer
Ostubaf	Obersturmbannführer
Ostuf	Obersturmführer
o.V.	ohne Verfasserangabe
P	im GIFT-Archiv in der Form einer Publikation vorhanden
Pers. St.	Persönlicher Stab (des RFSS)
PK	Parteikanzlei
REM	Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Kunst
RKF	Reichskommissar für die Festigung des Deutschtums (= Himmler)
RFR	Reichsforschungsrat
RFSS	Reichsführer SS (= Himmler)
RM	Reichsmark
RSHA	Reichssicherheitshauptamt
Sipo	Sicherheitspolizei
SD	Sicherheitsdienst (der SS)
SK	Sonderkommando
SSHA	SS-Hauptamt
Staf	Standartenführer
Stubaf	Sturmbannführer
Tb	Tagebuch
TH	Technische Hochschule
UA	Universitätsarchiv
unl. U.	unleserliche Unterschrift
Ustuf	Untersturmführer
Vmk	Vermerk
VO	Verordnung
WaF	Waffenamt Forschung
wg	wegen
Wiss	Wissenschaft(lich)
WVHA	Wirtschaftsverwaltungshauptamt

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

ZAVO	Zentralstelle für die Völker des Ostens
ZfO	Zentrale für Ostforschung
Zs	Zeitschrift

Hinweis:

Um die Wiederholungen von Informationen einzugrenzen, ist auf die Prioritäten hinzuweisen, nach denen im Folgenden aus den mir bekannten Informationen ausgewählt wurde. Diese folgen den Bewertungen, die in meinem Überblick über die Informationsarten gegeben wurden:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Infoarten.pdf>

Außerdem gelten folgende Gesichtspunkte:

1. Von beforschten Wissenschaftlern stammende Informationen (auch widersprüchliche) werden immer berücksichtigt, auch wenn sie nicht zeitnah sind.
2. Prioritär behandelt werden auch Informationen von Institutionen und Organisationen, v. a. wenn der Wissenschaftler in ihnen eine Rolle spielte oder umgekehrt von ihnen verfolgt wurde.
3. Weiterhin bevorzugt wurden Informationen aus zeitgenössischen Zeitungen und Zeitschriften, insbesondere wenn sie durch Wissenschaftler verfasst oder – sei es durch sie selbst oder andere oder durch Institutionen oder Organisationen – induziert wurden
4. Nicht unwichtig sind auch Informationen von Zeitzeugen, hauptsächlich wenn ihre Zeugnisse zeitnah entstanden.
5. Publiziertes wird nur in Auswahl erwähnt; das gilt auch von Informationen aus der Sekundärliteratur; und zwar werden diese grundsätzlich nur genannt, wenn sie nicht oder abweichend in den unter 1-4 genannten Informationsarten vorkommen.
6. Auf Tertiär- und Quartärinformationen wird bestenfalls verwiesen.

Allgemein: Genauere und zuverlässigere, im Zweifelsfall frühere Informationen wurden bevorzugt behandelt. Eine Quellenkritik erfolgte nur sparsam.

Weitere Hinweise

In der folgenden Chronologie wird das **Datum** nach amerikanischem Muster (Jahr – Monat – Tag) angegeben. Die unter „**Inhalt**“ wiedergegebenen Regesten sind kürzeste Inhaltsangaben. Sie werden bei zentralen Publikationen weggelassen. Eingeleitet werden sie in der Regel durch Angaben zum Schriftstück bzw. bei Publikationen zum Artikel (Verfasser und eventuell über Titel, Betreff oder Empfänger des Schriftstücks. Briefe sind an der Präposition **an** zu erkennen.) Wenn in der Rubrik „**Quelle**“ etwas unterstrichen ist, handelt es sich um eine Publikation. Unterstrichen ist dann das Stichwort, unter dem man diese in den bibliographischen Nachschlagewerken in der Regel finden kann. Ist nichts unterstrichen, handelt es sich um eine Archivalie. Dann ist die Aufeinanderfolge durchgehend: Fundort (Archiv), Signatur (meist Kombination aus Buchstaben und Ziffern), Blatt (falls zu dem Zeitpunkt der Einsicht angegeben). Kursiv-Gedrucktes und in [Eckige-Klammern]-Gesetztes sind Zusätze des Verfassers.

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
GG	00000000	Akten Kanzlei Generalgouvernement	BA R 52 II F
IDO	00000000	Akten >Institut für dt Ostarbeit< Krakau + Wissenschaft im GG	BA R 52 IV + VIII F
KZ	00000000	Akten KZ	BA NS 4 F
RFR	00000000	Akten >Reichsforschungsrat<	BA R 26 III (= 34.03) F
Grumach, Ernst	00000000	Grumach, Ernst Verzeichnis der Privatsammlungen in den „Central Archives“ mit relevantem Material zur Gemeinde Berlin	P 205 – Abt. VI Jüdische Gemeinde Berlin F http://sites.huji.ac.il/archives/GER-MANY-LISTS/DBe4.pdf
Grumach, Ernst	00000000	Grumach, Ernst: Teilnachlass: 1 Manuskript und Notizen	Deutsches Archäologisches Institut F
Kriegsgefangene	00000000	NL Tillich, Paul [Zur Vor- und Frühgeschichte der amerikanischen akademischen Aktivitäten in den	Harvard University, Cambridge, MA, Andover-Harvard Theological Librar<, Harvard Divinity School F

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		Kriegsgefangenenlagern]	
Koppe, Wilhelm	18960615	Koppe, Wilhelm: 15.06.1896 geboren 1930 Eintritt in die NSDAP 1931 Eintritt in die SA Jan. 1932 Eintritt in die SS 1933 Mitglied des Reichstages, Wahlkreis Weser-Ems 13.09.1936 Inspekteur bei der Sipo und SD im SS-Oberabschnitt Elbe Okt. 1939 Höherer SS- u. Polizeiführer in Warthe in Posen 20.04.1941 Generalleutnant der Polizei 1944 SS-Ogruf. u. General der Polizei, Chef der Polizei in Polen Staatssekretär	<u>Stockhorst</u> , Erich: 5000 Köpfe. Wer war was im 3. Reich. Wiesbaden. o. J., 246 P
Koppe, Wilhelm	18960615	Koppe, Wilhelm: 15.06.1896 in Hildesheim als Sohn eines Ge- richtsvollziehers geboren Im 1. Weltkrieg Oberleutnant 1930 Eintritt in die NSDAP 1931 Eintritt in die SA Jan. 1932 Eintritt in die SS 1933 Mitglied des Reichstages 1934 SS-Führer Danzig. Inspekteur bei der Sipo und SD in Dresden Okt. 1939 Höherer SS- u. Polizeiführer im Wartheland. Beauftragter des RKF und Leiter der Umsiedlung. K. unterstand das SK (Herbert) Lange, verantwortlich u.a. für die Ermordung Geisteskranker im Wartheland 20.04.1941 Generalleutnant der Polizei Nov 1943 HSSPF im GG Nach 45 unter dem Namen Lohmann Direk- tor einer Schokoladenfabrik. 1964 Anklage in Bonn. Ärztliches Gutachten: Verhandlungsunfähig 2.7.75 †	<u>Klee</u> , Ernst: Das Personenlexikon zum Dritten Reich. Wer war was vor und nach 1945? Frankfurt a.M. 2003, 330f. P
Müller, Hans Paul	19020804	NSDAP Mitgliedskarte Müller geboren in Hamburg, Wohnung: Hammerlandstr. 220 Hamburg	BA BDC MF PA Müller, Hans Paul K
Grumach, Ernst	19021107	Artikel ‚Grumach, Ernst‘: in Tilsit geboren 1930 Lektor Uni Königsberg 1937 Dozent an der Lehranstalt Wissenschaft des Judentums 1949 wiss. Mitarbeiter der Dt Akad d Wiss. Monographie: „Goethe und die Antike“ 1950 Prof. mit Lehrauftrag Klass. Altertums- wissenschaften, antike Philosophie, Goethe-Philologie an der HU Berlin	<u>KGK</u> 1950, 652 P
Schenck, Ernst Gün-	19040803	Schenck, Ernst Günther: 03.08.1904 in Marburg geboren	<u>Klee</u> , Ernst: Das Personenlexikon zum Dritten Reich. Wer war was vor und

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
ther		<p>1930 Assistent an der Heidelberger Ludolf-Krehl-Klinik</p> <p>1931-1934 Oberassistent am Kaiser-Wilhelm-Institut für Medizinische Forschung</p> <p>1933 Eintritt in SA</p> <p>1934 Mitglied der Reichsfachschaft Hochschullehrer im NSLB, Oberarzt Krehl-Klinik</p> <p>1937 Eintritt in NSDAP, NS-Ärztebund, NSD, auch DAF, NSV, Reichsluftschutzbund, Referent im Hauptamt für Volksgesundheit der NSDAP-Reichsleitung, Mitarbeit im Institut für Ernährung und Heilpflanzenkunde in Dachau</p> <p>Sept. 1939 Berater des Reichsgesundheitsführers in Ernährungsfragen</p> <p>1940 Ernährungsinspekteur der Waffen-SS</p> <p>1941 Chefarzt der Inneren Abt. im Krankenhaus München-Schwabing</p> <p>1942 apl. Professor, SS-WVHA</p> <p>1943/44 zuständig für Ernährungsversuche an Invaliden im KZ Mauthausen (Schenck '43: „Die Gemüse- und Kartoffelversorgung der KZ ist zum größten Teil ausgezeichnet.“)</p> <p>1944 Ernährungsinspekteur der Wehrmacht, Oberstarzt, im Führungskreis des NSD</p> <p>1945 an Hitlers Todestag in der Reichskanzlei</p> <p>1945-55 sowj. Kriegsgefangenschaft beim Heimkehrerverband Wiedergutmachungsexperte für Hungerschäden. Tätigkeit in der pharmazeutischen Industrie</p> <p>1989 „Patient Hitler“ erscheint</p> <p>21.12.1998 †</p>	nach 1945? Frankfurt a.M. 2003, 530f. P
Kellner, Walter	19060427	<p>Meldekarte über die Zugehörigkeit zu den Gliederungen der NSDAP 14.4.1937 [ausgefüllt und unterschrieben von Dr. W. Kellner]:</p> <p>in Oberglogau (Kreis Neustadt) geboren Hochschule Erlangen. Heimatanschrift: Kassel. Zuvor: Ffm. <u>Angehöriger der FM der SS. Studium: phil. Semesterzahl (einschließlich des beginnenden): 16</u></p>	BA BDC PA Kellner, Walter K
Nadel, Arno	19280000	<p>Stössinger, Felix: Der Maler Arno Nadel.</p> <p>Mit vielen Bildwiedergaben (Selbstbildnis, Jacob Tiedtke, Dame mit Schleier, der lahme Bettler, der Lehrer des Bräutigams, Benjamin III). Hinweis auf Dichtungen (Horen 3?): „Der Ton, die Lehre von Gott und Leben“. Weitere 4 Gedichtwerke: u.a. Weissagender Dionysos, Heiliges Proletariat („Das einzige wirklich sozialistische Gedichtbuch deutscher Sprache“). Sieben Dramen (Orpheus, Pest u.a.). Urteil von Hanns Martin Elster zum 50. Geburtstag in der >Kölnischen Zeitung<: „Nadels Werk ist die bedeutsamste Schöp-</p>	<u>Die Horen</u> 5, 1928, 233-240 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<p>fung, die Dichterkraft in der letzten Generation allen Gottsuchern aller Konfessionen zu bieten vermochte. Fast scheut man sich nach dem Hauptwerk Nadels von den anderen Werken des Dichters zu sprechen. Aber man soll es tun, weil sie in ihrer farbigen Lebenskraft die Fähigkeiten besitzen, weitere Kreise zu packen. Das Erscheinen des Weissagenden Dionysos wird von tiefstem Einfluß auf unsere durch das Griechentum und seine Sinnenwelt versammelte Geistigkeit sein. Die Wirkungen des Nadelschen Lebenswerkes werden in langsamer, aber tiefer Folge alle Geistigen nach und nach bestrahlen.“</p> <p>Hinweis auf etwa 400 Pastelle. „Während Nadel als Dichter langsam die gebührende Würdigung findet, setzt er sich als Maler durch die überzeugende Brennkraft seiner Zeichensprache durch. Nicht als ein, wie Meyer-Graefe schrieb, „das Handwerk gelassen beherrschender Realist“, sondern als technischer Beherrscher des Handwerks im Dienste einer Persönlichkeit, in der sich asiatische Ausbrüche mit französischer Grazie polar vertragen.“</p> <p>[Kein Wort über den Musiker Nadel]</p>	
Nadel, Arno	19310000	<p>[Artikel] Nadel, Arno [Aron]: „Komponist, Literat, Musikreferent.“ [Nur in Zitaten auch vom Maler die Rede] *1876 Wilna (Rußland). 1890 nach Deutschland. Königsberg 1900 Examen Berlin. Widmet sich der Musik bei Loewengard, Referent für >Die Musik<. 2 Streichquartete, Quintett, Suite für 2 Klaviere, Lieder. Dramen: „Cagliostro“, „Adam“, „Sündenfall“ Lyrik: „Jontefflieder“, „Jahr der Juden“, „Rot und glühend ist das Auge der Juden“, „Heiliges Proletariat“ „Philosophisch-historisches Aphorismenbuch“</p> <p>Auszüge aus ZA über Nadel mit deftigen Kommentaren: „... man ist endlich das Kamel, das durch ein Nadelöhr gegangen ist.“ ZA Vorwärts 27.09.1928 zur Feier des 50. Geburtstages von Nadel in der Loge in der Kleiststr. „Der Vortrag Kerrs im Rundfunk über Nadel, den Mystiker, wurde leider nicht übertragen, statt dessen sprachen Dr. Hildesheimer und Felix Stössinger über Nadel als Mensch und Dichter.“</p>	<p>Sigilla Veri (Ph. Stauff's Semi-Kürschner), Bd. IV, 1931, 772-774 K [= 2. Auflage des extrem antisemitischen >Semi-Kürschner<. Gedruckt, aber nicht veröffentlicht. Nur an ausgewählte Personen abgegeben]</p>
Grumach, Ernst	19340000	<p>Grumach, Ernst 1934-1941</p>	<p>The New York Public Library II. Non-Garantees [6] Box: 60] F</p>
Müller, Hans Paul	19370501	<p>NSDAP Mitgliedskarte</p>	<p>BA BDC MF PA Müller, Hans Paul</p>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Sti wort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		Aufnahme in die NSDAP. Beantragt 12.07.1937	K
Grumach, Ernst	19380000	Grumach, Ernst 1938-1976 Korrespondenz mit Hannah Arendt [Arendt war mit Grumach befreundet]	Hannah-Arendt-Papers in der Library of Congress F
Kellner, Walter	19380126	unl. Paraphe (Kreispersonalamt) an Schotes (Ortsgruppenleiter der NSDAP Eiterfeld): Bitte um Auskunft über Kaplan Walter Kell- ner	BA BDC PA Kellner, Walter K
Kellner, Walter	19380128	Schotes (Ortsgruppenleiter der NSDAP Eiter- feld) an Kreisleitung NSDAP Hünfeld: Betr.: Kaplan Walter Kellner, geb. 27.4.1906 in Heiligenstadt. W.K. = Sohn des Oberre- gerungs- und Schulrates Kellner in Kassel. W.K. war 1932 + 1933 in Eiterfeld. „Kaplan kellner war während seines Hierseins ein fa- natischer Anhänger des Zentrums. Er benutz- te jede Gelegenheit, um gegen den National- sozialismus zu arbeiten. Besonders eifrig be- tätigte er sich als Präses des kath. Gesellen- vereines. – Ende Januar 1933 wurde der Pg. Josef Hohmann aus Eiterfeld nach einem Tanzvergnügen bei einer Schlägerei auf der Landstraße zwischen Leimbach und Eiterfeld von einem gewissen Rößner aus Betzenrod erstochen. Beim Begräbnis von Hohmann ge- stattete der Pfarrer von Eiterfeld nicht, daß die Parteigenossen und SA-Männer in Uni- form an der Beerdigung teilnahmen. Als am Nachmittag des Begräbnistages die SA-Män- ner aus den Kreisen Hünfeld und Hersfeld Kränze an dem Grabe des Pg Hohmann nie- derlegen wollten, war das Friedhofstor ver- schlossen und der Friedhof durch Gendarme- rie besetzt. Nach der einstimmigen Meinung der Parteigenossen und der SA-Männer war Kaplan Kellner die Haupttriebfeder für diese Maßnahmen. Kellner erkrankte an spinaler Kinderlähmung und hat dann nach seiner Ge- nesung an der Universität Münster studiert.“	BA BDC PA Kellner, Walter K
Kellner, Walter	19380126	unl. Paraphe (Kreispersonalamt) an Landrat des Kreises Hünfeld: [Informationen wie 19380128, nur kürzer]	BA BDC PA Kellner, Walter K
Rascher, Sigmund	19390424	Erstes Treffen Rascher, Sigmund mit Himmler in München. Himmler bietet finanzielle Hilfe für Forschungsprojekte und verweist auf Wüst Ende April: Beschluss, dass Raschers Krebs- versuche nicht nur auf Tiere beschränkt blei- ben sollen	<u>Kater</u> , Michael H.: Das „Ahnenerbe“ der SS 1935-1945. Ein Beitrag zur Kulturpolitik des Dritten Reiches. 2., um ein ausführliches Nachwort er- gänzte Aufl. München 1997., 101f P
Rascher,	19390500	Sievers an Rudolf Brandt:	<u>Kater</u> , Michael H.: Das „Ahnenerbe“

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
Sigmund / Wüst / Sievers / Himmler		Bitte, „daß Rascher Zutritt zum KL Dachau erhalte, damit ihm die ‚Auskristallisation des Blutes solcher Personen‘ möglich werde, ‚welche lebenslänglich oder für eine längere Dauer im KZ untergebracht sind‘.“ Rascher wird „hauptamtlicher Mitarbeiter“ der Forschungsgemeinschaft „Ahnenerbe“ und nimmt Versuche an Dachauer Häftlingen vor. Auf Weisung Himmlers tun Sievers und Wüst ihr Bestes um Rascher ins „Ahnenerbe“ einzugliedern.	der SS 1935-1945. Ein Beitrag zur Kulturpolitik des Dritten Reiches. 2., um ein ausführliches Nachwort ergänzte Aufl. München 1997., 102 P
Wehrmacht	19390623	Der Chef des OKW fordert die Heranziehung von KZ-Häftlingen für kriegswichtige Arbeiten.	<u>Schulte</u> , Jan Erik: Zwangsarbeit und Vernichtung: Das Wirtschaftsimperium der SS. Oswald Pohl und das SS-WVHA. Paderborn ... 2001, 386 P
Westermann; Kriegsgefangenenlager	19390914	Westermann, Diedrich an Präsidenten der Preuß. Akad. d Wissenschaften: „Die polnischen Kriegsgefangenen bieten eine einzigartige Gelegenheit, sprachliche und volksmusikalische Aufnahmen aus den in Polen gesprochenen Sprachen und Dialekten zu machen. Trotz der zahlreichen im Weltkrieg gemachten Aufnahmen ¹ fehlen die folgenden Sprachen und Dialekte fast vollständig: <u>Polnische</u> Hochsprache, Kongreßpolnische und Galizienpolnische Mundarten; <u>Ukrainische</u> Mundarten aus Galizien, Wolhynien, Podolien, Polesien und Podlachien; <u>Weißruthenische</u> Mundarten. <u>Volksdeutsche</u> Mundarten aus den polnisch-ukrainischen Gebieten“ Das >Institut für Lautforschung< soll das mit der Akademie durchführen wie im 1. Weltkrieg schon einmal. <i>[Im Bestand ZAAW II-VIII, 44 finden sich ca. 50 Schriftstücke zu dieser Forschung. Die Kriegsgefangenen erhielten für ihre Kooperation kleine Vergünstigungen. Beteiligt an dem Projekt sind außer dem Initiator, dem Afrikanistik-Ordinarius Westermann noch einige Slawisten um Max Vasmer, aber auch z.B. der Erforscher der baskischen, finn-ugrischen und kaukasischen Sprachen Karl Bouda]</i>	BBAW ZAAW II-VIII, 44 <small>K_{Westermann}</small>
Hitler	19391129	Hitler drängt auf den Einsatz von KZ-Häftlingen in der Rüstungsindustrie. Aber die Versuche der Wehrmacht, Rüstungsproduktionen in den KZ aufzuziehen, schlagen bis Anfang 1942 fehl.	<u>Schulte</u> , Jan Erik: Zwangsarbeit und Vernichtung: Das Wirtschaftsimperium der SS. Oswald Pohl und das SS-WVHA. Paderborn ... 2001, 387 P
IDO	19400504	A des Artikels: „Generalgouvernement. Auf-	>Außendeutscher Wochenspiegel< 18,

¹ Die Sprachforschung im 1. Weltkrieg wurde im Wesentlichen von Westermanns Vorgänger im >Institut für Lautforschung< Wilhelm Doegen vorgenommen. s. dazu <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrDoegen.pdf>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<p>bau und Aufgaben des IDO.“</p> <p>Gegründet als „Lehr- und Forschungsstätte, die sich mit Fragen des Ostraums unter politischen Gesichtswinkel beschäftigen wird. Neben der wiss. Forschungstätigkeit hat dieses Institut die Aufgabe, die dt. Beamten und Angestellten, die sich dem Dienst des Generalgouvernements widmen wollen, mit den Fragen des Ostraums vertraut zu machen.“ Kommissarischer Leiter der wiss. Abt. Sappok. Leiter der Sektion Kulturpolitik: du Prel. [<i>hsl. Zusatz unkl. U. 8.5.40:</i>] „Herrn ORR Dr. Scurla mit der Bitte um Kenntnis.“</p>	4.5.40 – vgl. a. BA 4901 REM 690 Bl. 25 K _{IDO}
Scurla; IDO	19400731	<p>Scurla, Herbert:¹ „Bericht über den Stand des Problems wissenschaftliche Einrichtungen im GG.“</p> <p>S. + Kohlbach (Minirat REM) sprechen mit Frank, Fischer (Gouverneur in Warschau), Coblitz (IDO), Bühler (Staatssekretär), Watzke (Hofrat) über die wiss. Einrichtungen im GG. „Im Hinblick darauf, daß die Bildung einer selbständigen und politisch bedeutsamen Intelligenz verhindert werden soll, werden wissenschaftliche oder andere Hochschulen für Polen im GG nicht mehr existieren. Die Frage der Ausbildung etwa erforderlicher polnischer Verwaltungsbeamter, Rechtsanwälte, Notare, Apotheker ist bis auf weiteres von keiner Bedeutung, da die vorhandenen polnischen Kräfte und die große Zahl arbeitsloser Akademiker auf lange Zeit hin für die Deckung eines etwa erforderlichen Bedarfs, der an sich gering sein dürfte, ausreichen.“</p> <p>Nur Fachhochschulen für Ärzte + technische Spezialkräfte zwischen Werkmeister und Ingenieur. („lediglich das unerläßliche technische Können“). Wortprägung: „Qualifizierter Dorfbader.“ Uni-Bibliotheken sollen zusammengefasst werden „zu je einer Stabi in Krakau und Warschau.“ Sollen zunächst nur für Deutsche verfügbar sein. Nicht mehr an das Reich abgeben. Bestimmte Bestände nach Posen. „Jegliche wissenschaftliche Tätigkeit polnischer Gelehrter ist grundsätzlich unstatthaft. Polnische Gelehrte erhalten weder staatliche Aufträge, noch ist es erwünscht, daß sie in irgendeiner Form mit dt. oder ausländischen Wissenschaftlern in Verbindung treten.“ Volksdeutsche Studierende werden an Uni Posen verwiesen. Von dort aus können sie an Unis im Reich eingewiesen werden. Zum IDO: „Der Generalgouverneur sieht in dem Institut eine Verbindung von qualifizierter und spezialisierter Verwaltungsakademie einerseits und einem zentralen Forschungsapparat für die politische, wirtschaft-</p>	BA 4901 REM 690 Bl. 37-40 K _{IDO}

¹ Zu dem Auslandsreferenten im REM Scurla s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/scurla.pdf>
<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>
Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>
Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Sti wort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
Schenck, Ernst G.	19410000	liche und kulturelle Führung in Angelegenheiten des GG andererseits. Nicht an dt Uni gedacht. IDO untersteht nicht dem REM, sondern unmittelbar Frank. S. legt Plan einer AG für Ostinstitute der Unis vor, der auch IDO angehören könne. Lebhaft von Frank begrüßt. Schlägt enge Verbindung mit Uni Posen vor. IDO-Mitarbeiter sollen sich baldmöglichst habilitieren. Stipendien für Ostwissenschaftler, an denen Mangel herrsche.	BA R 1501/3786 F
Heisenberg IDO Dingler	19410616	Heisenberg, Werner an Rektor Uni Leipzig: H meldet Einladung des IDO zu einem Vortrag „über die gegenwärtigen Ziele der physikalischen Forschung. Generalgouverneur will anwesend sein. [Die Akte enthält weitere Heisenbergiana]	BA ZA I 12256 A 7 Bl 37 K _{PhysikHeisenbg}
Lammert, Walter	19410616	Lammert, Walter: Die geniale Front. Forscher und Erfinder helfen den Krieg gewinnen. Referiert Hermann Göring mit dem Hinweis, „auf die tragischen Erscheinungen des Weltkrieges, wo man dt Erfindungen als Waffe in der Hand unserer Feinde entdeckte.“ Im NS-Staat hätten „erfinderischer Geist und geniales Können nur dem eigenen Volke zu gehören.“	<u>DWD 49</u> , 16.06.1941, 1-2
Heisenberg IDO Dingler	19410729	Mentzel (REM) an Generalgouverneur: Zu Einladung Heisenberg zu einem Vortrag in Krakau: „Den Urlaub zu diesem Vortrag habe ich Professor Heisenberg nicht gewährt. Nunmehr teilt mir der Direktor des Instituts mit, daß Professor Heisenberg auf Ihren persönlichen Wunsch eingeladen wurde. – Der Grund für meine Ablehnung, Heisenberg zu beurlauben, liegt in seiner politisch umstrittenen Persönlichkeit. Heisenberg's Beziehungen zu den jüdischen Physikern und ihrem Anhang im Ausland sind derartig weitgehend gewesen, daß die Parteikanzlei bis jetzt sich nicht entscheiden konnte, zuzustimmen, daß dieser hochbegabte Gelehrte Berufungen nach Wien und München folgen konnte. Auch ich kann mich den Bedenken nicht verschließen, besonders, nachdem sich kürzlich in Budapest wieder herausgestellt hat, daß die dortige jüdisch beeinflusste physikalische wissenschaftliche Welt begeistert für Heisenberg demonstrierte. Auch ein Schreiben des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda, das ich kürzlich erhielt, stellt den Vortrag, den Heisenberg in Budapest hielt, als vom Standpunkt des Nationalsozia-	BA 4901 REM 690 Bl 67 K _{PhysikHeisenbg}

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
Kriegsgefangene, Wester- mann	19410825	<p>lismus nicht tragbar hin.“</p> <p>Zschintzsch (Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung) Rundschreiben, von Hoppe (Rektor der Friedrich-Wilhelm-Universität Berlin) an Phil Fak zur Kenntnis:</p> <p>Betr.: Kriegsgefangene als Objekte wissenschaftliche Arbeiten</p> <p>Oberkommando Wehrmacht habe mitgeteilt, dass sich Anträge häuften, „die in Deutschland und den besetzten Gebieten befindlichen Kriegsgefangenen als Objekt für wissenschaftliche Arbeiten benutzen zu dürfen“.</p> <p>Anordnung im Einvernehmen mit dem Oberkommando der Wehrmacht: Sämtliche Anträge „auf Vornahme wissenschaftlicher Arbeiten an den in Deutschland und den besetzten Gebieten befindlichen Kriegsgefangenen sind mir mit ausführlicher Begründung einzureichen“. Bewilligung solcher Anträge zukünftig nur noch nach befürwortender Weitergabe. [Richtofen nicht genannt. s. dazu Simon: Häftlingsforschung: http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeftlingsforschung1.htm]</p>	Archiv HUB Phil Fak 203, Bl. 127 K
Zwirner; Doroszewski	19410900	<p>Coblitz, Wilhelm: Das Institut für Deutsche Ostarbeit.</p> <p>Im Herbst wird in der Warschauer Filiale des IDO eine Sektion für Sprachwissenschaft errichtet, dem das Zweig-Institut des >Deutschen Spracharchivs, KWI für Phonometrie¹ Braunschweig zugehört. Ausschnitt aus Aufgabenbereich (Germanistik + Slawistik):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sprachinselforschung im GG. Phonetische Feldarbeit mit Schallplattenaufnahmen. Dadurch soll „das dem Führer von der deutschen Beamenschaft zum Geschenk gemachte ‚Lautdenkmal Deutscher Mundarten‘, welches vom Deutschen Spracharchiv Braunschweig phonometrisch bearbeitet wird, für die deutschen Sprachinseln des GG“ ergänzt werden. 2. Nach dem gleichen Vorbild auch die slawischen Dialekte im GG 3. „in einer vom Deutschen Spracharchiv Braunschweig bereits vorbereiteten Zusammenarbeit mit dem Institut für Judenfragen in Frankfurt a. M. Schallplatten der im GG noch vorhandenen deutsch, jüdisch und polnisch sprechenden Juden aufzunehmen“ 4. Ergebnisse mit denen der vgl 	<u>IDO Jahrbuch</u> 1941, 7-57 (hier 46f) K _{IDO}

¹ Zum DSA_v und seinem Gründer und Leiter Eberhard Zwirner s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/strukturalismus1.htm> sowie <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/obst.pdf>
<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>
Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeftlingsforschung1.htm>
Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<p>Sprachforschung, der Ethnologie und Anthropologie in Beziehung setzen. „ein gross angelegtes Lehnwörterbuch der polnischen Sprache in Vorbereitung, welches das polnische Sprachgut auf seine Bestandteile an Lehnwörtern aus dem Deutschen untersucht.“</p> <p><i>[In dieser IDO-Filiale haben nach Aussagen Dietrich GERHARDTs, der sich dabei auf seinen damaligen Chef Eberhard ZWIRNER – seinerzeit u.a. Abteilungsleiter in dieser Filiale – beruft, polnische Häftlingsforscher gearbeitet. s. 4.10.1991]</i></p>	
Jan	19410911	<p>von Jan an Rektoren: Betr.: „Kriegsgefangene als Objekte wissenschaftlicher Arbeiten.“ Anträge in Zukunft nicht direkt an das OKW, sondern dem REM vorlegen.</p>	UA München O-N1e E
Westermann	19410917	<p>Scuria, Herbert an den Präsidenten der Preuss. Akad. d. Wissenschaften: Zum Bericht 30.5.41 [00] betr. „Mitarbeit frz Kriegsgefangener an dt Referatenblättern.“ V. a. Mathematiker (Jean Favard, Jean Ville, Christian Pauc, Frédéric Roger, Jean Leray, Roger Apéry). Dazu werden Postformulare + Briefwechsel über das zustehende Kontingent hinaus eingeschränkt zugelassen.</p>	BBAW ZAAW II-VIII, 44 K ^{Westerm}
Grumach	19411000	<p>Chana Schütz / Hermann Simon: Jüdische Wissenschaftler, Künstler und Schriftsteller als Zwangsarbeiter im Reichssicherheitshauptamt 1941-1945</p> <p>Grumach's „Gedächtnisniederschrift“ 3.3.60, wohl veranlasst durch das Bundesamt für äußere Restitution in Bad Homburg. (Im Landesarchiv Berlin in den Akten des Bovensiepen-Verfahrens überliefert. Dort in den Vorermittlungen gegen Angehörige des RSHA durch die Staatsanwaltschaft beim Landgericht Berlin).</p> <p>Ausführlich über Grumachs Einsatz in der Zentralbibliothek von RSHA VII. 8 aus der Gruppe der jüdischen Bibliotheksfachleute treten im RSHA VII in der Eisenacher Straße ihren Dienst an. Leitung wurde nach 2 Tagen G. übertragen. Zunächst als Witzwort erhält er den Titel „Oberjude.“ Paul Eppstein (*4.3.1902, am 27.9.44 in Theresienstadt erschossen) habe ihn im Nov (richtig Okt) 41 angerufen. Eppstein, Vorstandsmitglied der >Jüdischen Gemeinde< Berlin, war einer der wichtigsten Verhandlungsleiter mit den Behörden, v.a. der Gestapo. Einladung G's zu einer Besprechung in der >Reichsvereinigung.< (etwa 15 Leute, Rabbiner, Bibliothek-</p>	[Ms eines Vortrags auf einer Tagung 9.-11.Okt 2006 im >Jüdischen Museum< Berlin zum Thema] »Zwischen Rassenhass und Identitätssuche K
		<p>http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf Zur Mainsite: http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm Zur Startsite: http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon</p>	

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		kare + Eppstein anwesend). Eppstein: Bibliothek-Fachleute für RSHA VII. „Dabei wurde uns sehr deutlich gemacht, dass wir bei Verweigerung mit dem KZ zu rechnen hatten.“	
Schenck, Ernst Günther	19420000	Schenck, Ernst Günther: Himmler beauftragt über Pohl Dr. Dr. Ernst Günther Schenck mit der Ungeziefer- und Fliegenbekämpfung im KZ Dachau.	<u>Kater</u> , Michael H.: Das „Ahnenerbe“ der SS 1935-1945. Ein Beitrag zur Kulturpolitik des Dritten Reiches. 2., um ein ausführliches Nachwort ergänzte Aufl. München 1997., 229. P
Coblitz, W.	19420000	Coblitz, W.: Das Institut für Deutsche Ostarbeit	<u>Das Generalgouvernement</u> 2, 2, 1942, 50-53.
Erfinderwesen	19420000	bis 43: Verwertung von Patenten und von Erfindungen durch die SS. Tätigkeit des Anwalts Will Haaga	BA NS 3 / 1466 + 1467 F
ERR	19420000	Übersetzung von in Ffm lagernden Materials durch Juden (Arbeitsplan)	BA NS 30 / 121 F
Richthofen	19420106	Richthofen an Frauenfeld: ¹ Schreibt über einige Fragen in „unserem Verhältnis zur russischen Bevölkerung und des Propagandakrieges“ und über „Möglichkeiten über eine bessere Ausnutzung der ausgezeichneten Sendungen deutsch und finnisch geleiteter Rundfunksender in russischer Sprache.“ „Wie Sie auf Grund unserer langen Zusammenarbeit bestätigen werden, sehe ich solche Fragen als Soldat und politisch durchaus nüchtern und unromantisch, ohne irgendwelchen Gefühlsweichheiten, die fehl am Platze wären.“ Wesentliche Fragen: 1. „Wie sparen wir deutsche Menschenleben durch eine Zersetzung der gegnerischen Kampfkraft und Schwächung des Partisanenkrieges, zB auf Grund von Nachrichten, die ohne unsere Mitwirkung über die Front nach drüben durchsickern“ (Flugblätter, Rundfunk hätten nur beschränkt Wirkung) Aufklärung der Bevölkerung der besetzten Gebiete über für sie günstige Maßnahmen (Landfrage), über die Judenfrage, die richtige Bewertung des Bolschewismus. 2. Vorurteile der Deutschen gegenüber den Russen („verkommenes Gesocks“, „nur die Knute am Platze“) würden durchweg negative Konsequenzen mit sich führen und müssten daher abgebaut werden. „Sie beruhen auf einer mangelnden oder falschen Unterrichtung, schaden der Kriegführung und wirtschaftlichen Ausnutzung der besetzten Gebiete, kosten sehr vielen deutschen Solda-	BA BDC PA RICHTHOFEN K _{BvR}

¹ Alfred Frauenfeld (*18.5.1898-10.5. 1977) war seinerzeit Generalkommissar von Taurien (Krim) [BDC Personalkarte Frauenfeld müsste auch Informationen über BvR enthalten]

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		ten das Leben, verlängern den Krieg und hemmen den Neuaufbau in für Deutschland erforderlichen Rahmen.“	
		3. Die „wirklichen Verhältnisse“ müssten stets verantwortungsvoll „nach oben“ weitergemeldet werden	
		Über die „Landfrage und ihre entscheidende Bedeutung“ habe Richthofen einen Bericht seines bisherigen Mitarbeiters Heuss über „Propaganda mit Lautsprecherwagen für die Bevölkerung der besetzten Gebiete, besonders in wenig oder nicht von der Wehrmacht belegten Orten“ zugeschickt. Erwähnt auch einen Bericht des Dolmetschers von Imer.	
		Vorschläge zur besseren Auswertung von Rundfunksendungen (z.B Kurzwelle 31,5 – Minsk, Kiew, Weichsel, Lahti).	
		Ortskommandanturen + Staroste erhalten je einen Rundfunkempfänger möglichst mit Lautsprecher + Verstärker. Größere beheizte Räume an bestimmten Zeiten für Rundfunkübertragungen (Wechselsendeplan von politischen Nachrichten und Musik). So auch für Kriegsgefangenenlager. „Wir brauchen die Gefangenen schon jetzt für die Kriegswirtschaft u.a. und später können sie bei fester aber gerechter Behandlung statt störende und gefährliche Deutschenfeinde dankbare und gehorsame Arbeiter unter deutscher Führung sein. Schon jetzt liessen sich gegen den Partisanenkrieg sowie für künftige Kämpfe gegen die Engländer im Kaukasusgebiet und viele andere Aufgaben militärischer und wirtschaftlicher Art Kriegsgefangene bei geschickter Auswahl und richtiger Führung zum Einsatz bringen.“ „Die schriftlich festgelegten guten deutsch geleiteten Rundfunksendungen in russischer Sprache werden laufend auch an OKW /WPr sowie Schriftleitungen der russisch erscheinenden Zeitungen des besetzten Gebietes (wie ‚Sa Rodinu‘, Dno – ‚Prawda‘, Riga) in russischer Abschrift und soweit vorhanden gleichzeitig mit deutscher Übersetzung gesandt, sowie an die Ic-Abteilungen des A[rmeel]O[ber]K[ommandos], um laufend in der Presse der besetzten Gebiete, für Flugblätter, beim Einsatz von Lautsprecherwagen an der Front usw. eine erweiterte Verwendung finden zu können.“	
		Stehe „persönlich nicht auf dem Boden irgendeines der christlichen Religionsbekenntnisse.“ Schlägt aus taktischen Gründen trotzdem Mitarbeit von „willig unter deutscher Schirmherrschaft arbeitenden Kreisen der griechisch-katholischen Kirche“ bei Rund-	

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		funksendungen vor, um das russische Volk besser zu erreichen und zu beeinflussen.	
Jolles / Berve	19420204	Dittel Vermerk: Betr. Uni der frz Kriegsgefangenen. Kolportiert Bericht von Andres Jolles, dass Berve die Genehmigung erteilt habe und von Jan mit der Leitung betraut habe	BA ZR 550 / 1 Bl. 62
Grumach, Nadel, Bleichröder + Breslauer Burmester	19420209	Chana Schütz / Hermann Simon: Jüdische Wissenschaftler, Künstler und Schriftsteller als Zwangsarbeiter im Reichssicherheitshauptamt 1941-1945 Die Abt VII A habe bis 1943 bis zum Einsetzen der Massendeportationen zeitweise 25 bibliothekarische Zwangsarbeiter gehabt. Danach wieder 25. 1945 nur noch 5 (Wer, nennt Grumach nicht. Vermuten: Bleichröder + Breslauer dabei) Arno Nadel (*3.10.1878), Musikschriftsteller, Maler, Übersetzer und Komponist, wird als Mitarbeiter Grumachs im RSHA VII bis zum 9.3.43 eingestellt. ¹ Zeitweise waren dort unter Karl Burmester bis zu 25 Zwangsarbeiter tätig.	[Ms eines Vortrags auf einer Tagung 9.-11.Okt 2006 im >Jüdischen Museum< Berlin zum Thema] »Zwischen Rassenhass und Identitätssuche« [Veröffentlichung in Kürze] K
Pohl	19420303	Pohl wird „höchster Inspekteur aller Konzentrationslager.“	<u>Kater</u> , Michael H.: Das „Ahnenerbe“ der SS 1935-1945. Ein Beitrag zur Kulturpolitik des Dritten Reiches. 2., um ein ausführliches Nachwort ergänzte Aufl. München 1997., 229. P
IDO	19420312	unl. U. (IDO – Sektion Rassen- und Volkstumsforschung) an REM: “Die Sektion Rassen- und Volkstumsforschung des IDO beabsichtigt in Kriegsgefangenenlagern, v.a. in solchen mit sowjetrussischen Gefangenen, rassen- und völkerkundliche sowie sprachwissenschaftliche Aufnahmen grösseren Umfangs durchzuführen. Im Rahmen der wissenschaftlichen Aufgaben des Instituts kommt diesen Untersuchungen eine besondere Bedeutung zu.“ Bitte um Befürwortung.	BA 4901 REM 690 Bl. 85 K _{IDO}
IEJ Ffm	19420400	Fotos der Mitglieder des IEJ	<u>Illustrierter Beobachter</u> Apr 42
Burmester, Stein, Kellner, Murawski, Dt Bücherei, Prinzhorn Grumach	19420422	Burmester, Karl (Leiter der Bibliothek des RSHA VII): Bericht Betr. Aufbau der Bibliothek [für Buchgeschichte sehr wichtig] 3 Sachbearbeiter unter B.: Hstuf Stein (Dt Reich + Generalia), Dr. Kellner (Gegner) + Dr. Zimmermann (Ausland). Weitere Kräfte: 13 Bibliothekarinnen (6 akademisch vorgebildet), 4 Praktikantinnen von der Stabi (halbtägig), 2	<u>Meżyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 85-91 P

¹ Zu Nadel ausführlich außerdem: Prieberg, Fred K: Handbuch Deutsche Musiker 1933-1945. CD-Rom 15.8.2004, S. 4789f u.ö.

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<p>Unterführer als Hilfskräfte sowie Fräulein Lenferding (Verwaltung, später halbtägig Generalia). Die Kirchenabt der Gegnerbibliothek ist Murawski zugeteilt.</p> <p>Am meisten vorangeschritten ist die Arbeit an Freimaurer- und Judenbibliothek. Probleme z.B.: „Soll das Schrifttum über das Protektorat Böhmen und Mähren, das GG, die besetzten Gebiete und schließlich Rußland weiterhin als Ausland oder als Inland behandelt werden?“ Erwägt, die Bibliothek Schweikelberg zu übernehmen. Zusammenarbeit mit der Dt Bücherei, mit Prinzhorn (ausländische Bücher)</p> <p>[Zwangsarbeiter, also auch Grumach nicht erwähnt.]</p>	
Pohl	19420430	<p>Zitiert aus einem Brief Pohls an Himmler:</p> <p>„Der krieg hat eine sichtbare Strukturänderung der Konzentrationslager gebracht und ihre Aufgaben hinsichtlich des Häftlingseinsatzes grundlegend geändert. – Die Verwahrung von Häftlingen nur aus Sicherheits-, erzieherischen oder vorbeugenden Gründen allein steht nicht mehr im Vordergrund. Das Schwergewicht hat sich nach der wirtschaftlichen Seite hin verlagert. Die Mobilisierung aller Häftlingsarbeitskräfte zunächst für Kriegsaufgaben (Rüstungssteigerung) und später für Friedensbauaufgaben schiebt sich immer mehr in den Vordergrund.“</p> <p>Pohl hatte erst kurz zuvor die volle Verantwortung über die KZ übernommen.</p>	Schulte, Jan Erik: Zwangsarbeit und Vernichtung: Das Wirtschaftsimperium der SS. Oswald Pohl und das SS-WVHA. Paderborn ... 2001, 387 P
Erfindewesen	19420503	<p>Brandt, Rudolf (RFSS Pers. St.) an Gärtner:</p> <p>VO-Entwurf über Betreuung von Erfindern und Erfindungen in der Waffen-SS an Fitzner weitergeleitet. Zu lang. Trennen in Befehl + Ausführungsbestimmungen. Außerdem Absprache mit SS-WVHA + HA Ordnungspolizei. Erfinder habe bisher als Beamter nichts von seinen Erfindungen gehabt. Erfindung bleibt in der Hand der SS + Polizei. Der Erfinder aber am Gewinn zu beteiligen. Erfindung nicht auf dem Namen des Deutschen Reiches eintragen lassen. Vielmehr Holding-Gesellschaft, „was auch nach außen hin aus Tarnungsgründen zweckmäßig erscheint.“ Das Wort „Betreuung“ dürfe in der VO nicht vorkommen. Mit Daluge + Pohl in Verbindung setzen.</p>	BA NS 3 / 86 Bl. 44 K
Erfindewesen	19420619	<p>Volk (Pers. Büro, WVHA) an Fitzner (Pers. St RFSS):</p> <p>Schreiben Pers.St an Gärtner vom 3.6.42 [wohl 3.5.42] von Pohl an Volk übersandt, den dieser als seinen Sachbearbeiter bestellt</p>	BA NS 3 / 86 Bl. 43 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		haben.	
Erfindere-wesen	19420706	Fitzner (RFSS Persönl. Stab – wirtschaftliche Hilfe) an Volk (SS-WVHA – Persönl. Büro): Betr.: Erfinder- und Erfindungsschutz. Anbei Entwurf zu einem „Grundsatz-Befehl“ + Gegenwurf Daniels mit Kritik an letzterem. Eigentumsübertragung von Erfindungen auf die SS „äußerst schwierig.“ SS habe dann alle Pflichten aus dem Patent + Wahrung des Erfindungsschutzes. Anlage: Grundsatzbefehl	BA NS 3 / 86 Bl. 46 K
Erfindere-wesen	19420706	o. D. [Begleitschreiben s. 6.7.42] o.V. (Fitzner): Grundsatzbefehl	BA NS 3 / 86 Bl. 41f + 47f – vgl.a. NS 3 / 1051 Bl. 55 u.ö. K
Zwangsar-beiter	19420800	Der erste groß angelegte Häftlingseinsatz in der Privatindustrie (Flugzeugkonzern Heinkel)	<u>Schulte</u> , Jan Erik: Zwangsarbeit und Vernichtung: Das Wirtschaftsimperium der SS. Oswald Pohl und das SS-WVHA. Paderborn ... 2001, 393 P
Schenck	19420903	Neumann, Alexander: Ernährungsphysiologische Humanexperimente in der deutschen Militärmedizin 1939-1945 Schenck nimmt an Vorbesprechung über die Errichtung eines Wehrmachtsinstituts für Ernährungsphysiologie und Nahrungsmittelchemie teil als Vertreter der Waffen-SS	in: <u>Eckart</u> , Wolfgang U. / Neumann, Alexander (Hg): Medizin im Zweiten Weltkrieg. Militärmedizinische Praxis und medizinische Wissenschaft im „Totalen Krieg“. Paderborn etc. 2006, 151-169 (159f)
Schenck	19420903	Thoms, Ulrike: „Ernährung ist so wichtig wie Munition.“ Die Verpflegung der deutschen Wehrmacht 1933-1945 Schenck behauptet nach dem Krieg, die in Dachau stattfindende Tagung initiiert zu haben, um die Zusammenarbeit zw Wehrmacht und SS zu verbessern.	in: <u>Eckart</u> , Wolfgang U. / Neumann, Alexander (Hg): Medizin im Zweiten Weltkrieg. Militärmedizinische Praxis und medizinische Wissenschaft im „Totalen Krieg“. Paderborn etc. 2006, 207-229 (215 + 225)
Erfindere-wesen	19420923	Hoffmann Av: Betr.: Erfindungen in der SS. Besprechung am 21.9.42 im FHA. Teilnehmer: Schwab, Daniel (Beide FHA), Fitzner (Pers. St) + Volk, Hoffmann (beide WVHA). Vorliegende Entwürfe nicht verwendbar. Debattenschwerpunkte: Geheimerfindungen + Abgrenzung der Interessen der SS und des Erfinders.	BA NS 3 / 86 Bl. 30 K
Schenck; May; Wüst	19421000	„Spätherbst“ 42 Schenck trifft sich mit May und Wüst in München. Wüst bedrängt Himmler, Pohl in den Beirat des entomologischen Instituts zu berufen. Dem „untüchtigen Schenck“ entzieht Himmler alsbald das Mandat zur Schädlingsbekämpfung.	<u>Kater</u> , Michael H.: Das „Ahnenerbe“ der SS 1935-1945. Ein Beitrag zur Kulturpolitik des Dritten Reiches. 2., um ein ausführliches Nachwort ergänzte Aufl. München 1997., 229f P
Blank, Herbert	19421017	Rudolph, Jörg: „Geheime Reichskommando-Sache!“ Hexenjagd im Schwarzen Orden. Herbert Blank (Redaktuer der ehemaligen >Schwarzen Front<) kommt ins „Häftlingsaußenkommando“ der Hexenforschung im Konzentrationslager Sachsenhausen:	in: <u>Lorenz</u> , Sönke u.a. (Hg.): Himm- lers Hexenkartothek. Das Interesse des Nationalsozialismus an der Hexenver- folgung. Bielefeld 1999, 90ff P

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<p>Blank („geschickteste Feder der Strasser-Kreises“, so Armin Mohler) wird am 25.02.1935 zum zweiten Mal in Schutzhaft genommen und durchläuft mehrere KZs bis zu seiner Befreiung am 02.05.1945.</p> <p>War bereits am 2.5.33 bis 9.9.33 im Gestapo-Gefängnis. Wird nach der Publikation von >SS. Ein Roman< (1934 erschienen) in Schutzhaft genommen und am 18.10.35 wg Hochverrat, Wehrkraftersetzung usw. zu 4 Jahren 8 Monaten Zuchthaus verurteilt. Kommt im Sep 39 in das KZ Sachsenhausen und am 17.10.42 nach einem Besuch Himm- lers im KZ Sachsenhausen in ein Sonderlager im KZ Sachsenhausen.</p> <p>Dort erhält er in das „Malefizwesen“ einfüh- rende Literatur und einige historische Roma- ne. Blank darüber 1948 : „Der Sinn dieses Auftrages wurde mir erst klar, als wiederum einige Wochen später zwei höhere Offiziere des SD erschienen, die einen weiteren Auf- trag mitbrachten, ich solle Hexenprozeßakten zugewiesen erhalten und von diesen kurze etwa zehn Seiten umfassende Inhaltsangaben niederschreiben.“</p> <p>„Blank hatte per Erlaß des RSHA-Amt VII für den weltanschaulichen Kreuzzug der SS mit Kurzgeschichten zum Hexenthema dienstbar zu sein [...] Nach eigenen Angaben verfertigte Herbert Blank in Oranienburg ab dem Frühjahr 1943 Exzerpte aus vorgelegten fotokopierten oder originalen Hexenprozeß- akten, bis Mitte 1944 der Nachschub, bedingt durch Bombentreffer im ‚SD-Geheimhaus‘. so mutmaßte Blank 1948, ausblieb.“</p> <p>1948 tritt Blank in den „Nordwestdeutschen Heften“ mit dem Beitrag „Hakenkreuz und Hexenhammer“ über seine Rolle im H-Son- derauftrag des Reichsführers-SS an die Öff- entlichkeit.</p>	
Fleck, Ludwig	19421200	<p>Schäfer, Lothar / Schnelle, Thomas: Ludwig Flecks Begründung der soziologischen Be- trachtungsweise in der Wissenschaftstheo- rie.</p> <p>Die Nazis sperren Ludwig Fleck im Dezem- ber 1942 zusammen mit seiner Familie ein, um ihn zu zwingen, für die Laokoon-Pharma- zeutische Fabrik Typhus-Serum zu produzie- ren. Ende Januar wurde er mit seiner Familie nach Auschwitz deportiert, wo er ab dem 7. Februar 1943 im Block 10 in der Serum-Dia- gnose von Typhus, Syphilis und anderen Krankheiten beschäftigt wurde.</p>	in: Fleck, Ludwig : Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Ffm 1980, XIII
Erfinder- wesen	19430000	<p>bis 1945: Erfinderschutz und –beratung, u.a. Gründung der >Dt Erfinderschutz beim RFSS</p>	BA NS 3 / 1051 F
		<p>http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf Zur Mainsite: http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm Zur Startsite: http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon</p>	

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		GmbH<	
ERR	19430000	Personalmeldungen (vorwiegend Lebensläufe) zu einheimischen Mitarbeitern bei den HAG Mitte und Ukraine Bemerkung: Kopien des YIVO-Institutes Auswertungsplan Ost, März 1943	BA NS 30 / 188 F Altsignatur: Occ E-41
ERR	19430000	Personalie + Arbeitsvorhaben russischer Mitarbeiter, die in Ratibor an der Bekämpfung des Bolschewismus arbeiten	BA NS 30 / 164 F
ERR	19430000	Personalie Häftlingsforscher des ERR	BA NS 30 / 188-189 F
Dobrodejew, ¹ Tamara	19430201	o.U. o.D. an Kasse Neueinstufung von Dobrodeef, Tamara. Mit Wirkung vom 1.2.43, da nur noch 6 Stunden täglich + jeden 2. Sonntag tätig, nach TO I Gr. VII von 94.50 auf $\frac{2}{3}$ herabgesetzt (= 63)	BA Film 16830 / 0220352 K
Totaler Kriegseinsatz	19430218	Aufruf zum "Totalen Krieg" Propagandaminister Goebbels fordert in seiner Rede im Berliner Sportpalast den bedingungslosen Einsatz der Deutschen.	
Erfinderewesen	19430320	[nach 20.3.43] Mansfeld, Werner (Ministerialdirektor): „Erfindungen von Gefolgschaftsmitgliedern.“	<u>Reichsarbeitsblatt</u> 14, V, 1943, 221 – Abschrift in: BA NS 3 / 1051 Bl. 131-9 K
ERR	19430400	Patricia Kennedy Grimsted: Roads to Ratibor: Library and Archival Plunder by the Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg. Zu Mommsen, Wolfgang und dem Transport des Smolensk Archivs nach Wilna. „The ERR Task Force gathered knowledgeable specialists (including two ‘Polish professors’) to study it. By mid-March 1944 they had prepared content-summary cards for more than 16,739 documents.“ “During November 1944 ERR specialists in Pless [<i>dahin war das Archiv inzwischen gekommen</i>] were studying ‚Bolshevik central policies’ on the basis of work started in Vilnius.“	<u>Holocaust and Genocide Studies</u> 19,3,2005,390-458 (hier 421) K
ERR	19430706	Besprechung ERR mit einheimischen Wissenschaftlern	BA NS 30 / 182 F
Zwangsarbeiter	19430800	Masseneinsatz von KZ-Häftlingen	<u>Schulte</u> , Jan Erik: Zwangsarbeit und Vernichtung: Das Wirtschaftsimperium der SS. Oswald Pohl und das SS-WVHA. Paderborn ... 2001, 397 P
Pietsch, Erich	19431000	„Seit Oktober 1943 organisierte die Zentrale für Ostforschung den ‚Einsatz hochwertiger russischer Wissenschaftler in ihren Fachkenntnissen entsprechenden Stellen...‘ Bis einschließlich März 1944 wurden insgesamt 1.111 Wissenschaftler und Ingenieure mit Fa-	<u>Heim</u> , Susanne: „Die reine Luft der wissenschaftlichen Forschung“. Zum Selbstverständnis der Wissenschaftler der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. 2002, 29. K

¹ Der russische Name Dobrodejew – so am häufigsten – wird in den Quellen manchmal auch als Dobrodeef oder Dobrodeew wiedergegeben. Auch bei den anderen russischen Namen weicht die Wiedergabe nicht selten leicht ab.

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<p>milienangehörigen (847 Arbeitende) von der ‚Auffangstelle für russische Wissenschaftler‘ im oberschlesischen Heydebreck erfaßt [...] In seinem Abschlußbericht vermerkte der Wirtschaftsstab Ost, daß sich die russischen Wissenschaftler durchweg bewährt und wichtige Arbeit für das OKW und das Reichsluftfahrtministerium geleistet hätten.“</p> <p>Pietsch, Erich: 1944: KVR, Heereskriegsrat, Dr.</p>	
IDO	19431009	<p>Coblitz Rundschreiben No. 57/43:</p> <p>Betr. Gastvortrag Huebschmann (Direktor des Pathologischen Instituts an der Medizinischen Akademie Düsseldorf): „Gewerbliche Entwicklung der Tuberkulose und ihre Bedeutung für die Krankenbehandlung.“ 14.10. „Der Besuch des Vortrages ist für alle reichs- und volksdeutschen Gefolgschaftsmitglieder des Instituts Pflicht.“<i>[HP Müller nicht genannt und nicht gegengezeichnet]</i></p>	BA Film 16830 / 220606f K
IDO	19431030	<p>Coblitz Rundschreiben No. 58/43:</p> <p>Dienstzeit ab 1.11. <i>[HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet]</i></p>	BA Film 16830 / 220603f K
IDO	19431102	<p>Dannbeck Rundschreiben No. 59/43:</p> <p>Dienstzeit nichtdeutsche Bedienstete <i>[HP Müller nicht genannt und nicht gegengezeichnet]</i></p>	BA Film 16830 / 220599f K
Kriegsgefangene	19431116	<p>Ebert, Georg (Oberabschnittsleiter RL) an ZAVO Leitung (RMf d besetzten Ostgebiete)</p> <p>Im Juni Ro, HALEiter I + von Mende Plan vorgetragen, in Paris eine Außenstelle der ZAVO einzurichten. Dringlich wg des verstärkten Einsatzes von Angehörigen der Ostvölker in Frkr. Arbeiten im Einvernehmen mit dem Bfh Sipo + SD aufgenommen. Betr „die hier wirksam werdenden umgeschulten ehemaligen Kriegsgefangenen und die Legionäre landeseigener Verbände.“</p> <p>ZAVO habe v.a. „die politische Ausrichtung und Ansprache der in Frkr tätigen Ostarbeiter“ wahrzunehmen. „Geschiehr dies nicht, ist zu befürchten, dass unerwünschte Beeinflussung von Seiten der russischen Emigration in Frkr erfolgt.“ „Da sich bei der interimistischen Wahrnehmung der Geschäfte der Aussenstelle Frkr der ZAVO immer dringendere Probleme ergeben (Einsatz von Flüchtlingen aus dem Osten; Herausnahme von Kaukasiern und anderen nicht-slawischen Völkern aus dem Ostarbeiterverhältnis, Erfassung von Angehörigen qualifizierter Berufe, Förderung der Arbeit der Hilfskomitees für kaukasische Kriegsgefangene;</p>	BA NS 8 / 252 Bl 12-14 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		Unterbindung des direkten Einflusses der Emigration auf alle in Frkr befindlichen Angehörigen der Ostvölker), bittet der Unterzeichnete um eine beschleunigte Behandlung seines Vorschlages.“	
Fleck, Ludwig	19431200	Schäfer, Lothar / Schnelle, Thomas: Ludwig Flecks Begründung der soziologischen Betrachtungsweise in der Wissenschaftstheorie. Ludwig Fleck, ein Pole jüdischer Herkunft, namhafter Mikrobiologe, Mediner und Begründer der modernen Wissenschaftsforschung und -philosophie, wurde ab Dezember 1943 gezwungen, im Labor von Block 50 des Konzentrationslagers Buchenwald für das sogenannte Hygiene-Institut der SS einen Impfstoff gegen das Fleckfieber zu entwickeln. Er soll wirkungslose klare Impfflüssigkeit an die SS ausgeliefert und aussortierte, aber wirkungsvolle getrübe Impfflüssigkeit für Häftlinge verwendet haben.	in: Fleck , Ludwig: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Ffm 1980, XIII
IDO	19431201	Rundschreiben No. 60/43: Weihnachtsurlaub. [<i>HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet</i>]	BA Film 16830 / 220595f K
Medwedew, Sergej	19431201	o.D. [letzgenanntes Datum: 1.12.43] Medwedew, Sergej: Kurzbiographie [hsl]: [kein Geburtsdatum] Realschule. Polytechnisches Institut Petrograd + Technologisches Institut Charkow. 1938 Professor 1939-41 Leiter des Lehrstuhls Kiew. 1941-2 Professor am Päd Institut Krasnodar + Inst f Weinbau. 1943 Absatzkontor Winniza Seit 1.12.43 im IDO tätig	BA Film 16830 / 0220372 K
Schenck	19431201	Schenck: Bericht über die Ernährungsversuche im Hauptlager Mauthausen Block 16 vom 1.12.43-27.5. bzw. 31.7.44. Anfangs 150 Versuchshäftlinge, später 370. Zu Beginn Durchschnittsgewicht 48 kg. Versuchsreihe des SS-Hygiene-Instituts. Dabei starben 164 Häftlinge. Verfahren gegen Sch. wurde in der BRD eingestellt.	in: Maršálek , Hans: Die Geschichte des Konzentrationslagers Mauthausen. Dokumentation. Wien, Oesterreichische Lagergemeinschaft Mauthausen . 1974, 1980 ² u.ö., 71 + 190 + 193 + 230 + 232 + 238 K
IDO	19431211	Coblitz Rundschreiben No. 61/43: Am 15,1243 Gastvortrag Heisenberg: „Die gegenwärtigen Ziele der physikalischen Forschung.“ „Die Teilnahme ist für sämtliche wissenschaftlichen Gefolgschaftsmitglieder Pflicht.“ Leiter der Zweigstelle Warschau	BA Film 16830 / 220591f K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stie wort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		(Prof. Dr. Wolfrum) vom 17-19. in Krakau. [HP Müller nicht genannt, aber von ihm ge- gengezeichnet]	
Erfinder- wesen	19431216	WVHA Stab W an Volk: Besprechung über Erfinderwesen am 18.12.43 im FHA	BA NS 3 / 1051 Bl. 106 + 107 K
IDO, MÜLLER, H-P	19431219	Eichholz (GG Hauptabt Wissenschaft und Unterricht) an Coblitz: KVR Hirsch erklärte, er habe die Beschlag- nahmen auf Befehl von Pietsch vorgenom- men. H-P Müller: Pietsch militärisch nach Berlin kommandiert, komme erst im Feb wie- der. Müller vertritt Pietsch. „... ich kann aber nicht annehmen, daß er auch ermächtigt ist, in Angelegenheit von so grundsätzlicher Be- deutung Erklärungen abzugeben, da er, we- nigstens so weit mir bekannt ist, zum RFR in keinem Dienst- oder Auftragsverhältnis steht.“ [ms. Zusatz Coblitz 14.1.44] Tel. Rücksprache mit Präsi Eichholz: Sache durch Besuch des KVR Hochstein „im positiven Sinne erledigt.“	BA Film 16830 / 0219990-1 K
Erfinder- wesen	19431220	o.D. [vor 20.12.43] o.V. [Fitzner] Entwurf: „Befehl zur Förderung des Erfindungswesens innerhalb der SS und Polizei“ S. 110-118: Ausführungsbestimmungen	BA NS 3 / 1051 Bl. 119-121 – vgl. a. Bl. 79-87 K
Erfinder- wesen	19431220	Weber (Stab W, WVHA) Av: Besprechung über Erfinderwesen am 18.12.43 im FHA. Teilnehmer: Schwab, Ger- loff (General d Polizei), Fitzner, Wolf Daniel. Fitzner hat Gegenentwurf zum >Befehl zur Förderung des Erfindungswesens entwickelt. Vorschlag Weber: (Verwertung von Erfin- dungen soll nicht dem Deutschen Reich zu- fallen, sondern den Deutschen Wirtschaftsbe- trieben GmbH) aufgegriffen. Beim RFSS soll eine juristische Person eingerichtet werden: „Deutsche Erfindungsbetreuung“ oder so.	BA NS 3 / 1051 Bl. 104 K
RFR	19431222	Kaufmann, H-P [RFR, Fachspartenleiter für Fette, Münster] an Osenberg [RFR Planungs- amt] „Geheim“: Berichtet von bis dato vergeblichen Versu- chen, holländische Chemiker, die seinen In- stituten in Berlin + Münster vom Kultusmi- nisterium zugeteilt wurden, tatsächlich anzu- stellen. Wendet sich außerdem , über Graue an die VoMi, um den russischen Chemiker Alexander Hirschmann zu gewinnen, der sich im Lager Tuschin Wald bei Litzmannstadt aufhält und sich bei K beworben hatte. Will auch, dass Prof Dr. Fischer, Deutschrusse aus Dnjepropetrowsk, zZt in Waldhorst über	National Archives Ldn FO 1031-218 K _{Osenberg1782-4}

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		Lask (Wartheland), für ihn arbeitet. ¹	
Erfindere- wesen	19431229	Fitzner an SS-FHA Amtsgruppe A: Betr: Erfindungsbetreuung in der SS + Polizei. Geheimzuhaltende Erfindungen sind beim Patentamt stets auf das Großdeutsche Reich anzumelden, vertreten durch den RFSS + Chef der Dt Polizei. Befehl soll so abgefasst werden, dass er nicht von der Gründung der Gesellschaft abhängt	BA NS 3 / 1051 Bl. 102 K
ERR	19440000	o.V. [„russischer Mitarbeiter“]: „Die Generallinien“ (der bolschewistischen Partei)	BA NS 30 / 100 F
Rascher, Sigmund	19440000	Rascher, Sigmund: „eines der abstoßendsten Geschöpfe der SS überhaupt“ Während des Kriegs betrieb er Humanversuche im KZ Dachau. „Ein anderer Gutachter [<i>Rolf Punzengruber</i>] – zeitweilig Zwangs-Mitarbeiter Raschers im KL Dachau – bezeichnete den Doktor in Nürnberg als ein ‚moralisch völlig minderwertiges Subjekt, lügenhaft, geldgierig, sadistischen Regungen unterworfen, nach oben hin von einer widerwärtigen Servilität.‘“	<u>Kater</u> , Michael H.: Das „Ahnenerbe“ der SS 1935-1945. Ein Beitrag zur Kulturpolitik des Dritten Reiches. 2., um ein ausführliches Nachwort ergänzte Aufl. München 1997., 101 P
Heyde, Werner/ Schenck, Ernst Gün- ter/ Kremer, Johann Paul	19440000	Kater, Michael H.: Medizinische Fakultäten und Medizinstudenten: Eine Skizze. „Die Funktionen, die ein Prof. Werner Heyde bei der Tötung von ‚Geisteskranken‘, ein Dozent Ernst Günter Schenck bei ‚Ernährungsversuchen‘ im KZ Mauthausen und ein Prof. Johann Paul Kremer bei der ‚Selektion‘ von Juden in Auschwitz erfüllten, markierten gewissermaßen den Höhepunkt der Krise in der Medizin der Wissenschaft, von der Professoren und Studenten in gleicher Weise betroffen wurden.“ [unter Berufung auf B. <u>Honolka</u> : Die Kreuzschreiber. Ärzte ohne Gewissen. Euthanasie im Dritten Reich. Hamburg 1961, 108ff u.a. und H. Maršalek: Eine teuflische ‚Initiative‘. Die medizinischen Versuche im KZ Mauthausen. <u>Der Widerstandskämpfer</u> 18, 1970, H. 11, 50f]	in: <u>Kudlien</u> , Fridolf: Ärzte im NS. Köln 1985, 94. E
Mentzel	19440000	„RFR administration correspondence relating to utilization of the service of interned Dutch scientific workers.“ Mentzel: „Einsatz internierter Niederländer“	Library of Congress. Section X-Newspaper Division PB 12745. F
Müller, Hans Paul	19440000	Müller, Hans Paul: SS-Hauptsturmführer, Dr. Chemiker am „Institut für Deutsche Ostar-	<u>Poliakov</u> , Léon / Wulf, Josef: Das Dritte Reich und seine Denker. Berlin 1959, München etc. 1978, 319. P

¹ Für diesen Hinweis danke ich dem Musikologen Ian Pace (London)

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		beit“, Krakau	
Schenck, E. G.	19440000	Schenck, E. G.: Konzentration und Ermüdung. Ratschläge in Kriegszeiten.	<u>Geist der Zeit</u> , 5-8, 1944, 213-221 K
Recheninstitut	19440000	Häftlingsforschung im Recheninstitut	BA R 26 III / II 200 F
ERR	19440000	1944-45 Liste russischer Mitarbeiter, die in Ratibor an der Bekämpfung des Bolschewismus arbeiten	BA NS 30 / 124 F
Bruhat, Georges	19440000	Bruhat, Georges *1887 Besançon – Buchenwald, 1944) Físico francés. Profesor en la Universidad de Lila y en la Sorbona, realizó diversos trabajos sobre óptica física y termodinámica y publicó un interesante <i>Curso de física general</i> (1923-1943). Fue deportado por los nazis y murió en un campo de concentración. [s. dazu 28.12.44. <i>Zu dem Zeitpunkt lebt er offensichtlich noch und nicht in Buchenwald, von wo er aber wohl kam, sondern in Flossenbürg</i>]	http://www.biografiasyvidas.com/biografia/b/bruhat.htm
Schenck / Müller	19440000	o.D. [1944] Schenck / Müller: Die „Erfinderkameradschaft“ ein Vorschlag. Schlagen die Gründung einer Erfinderkameradschaft vor mit Werkstätten, Laboratorien und Büros, in denen KZ-Häftlinge arbeiten. [6 S. äußerst wichtig]	BA NS 21 / 845 K http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Haeftlingsfo.pdf
Kucz	19440000	unl. D. Dr. D[iepes??] an Arbeitsamt Bad Tölz: “Die polnische Angestellte Irena Kucz war früher beim IDO in Krakau beschäftigt und schied durch Übernahme in einen Privathaushalt aus. Nach den erlassenen Bestimmungen für den totalen Kriegseinsatz muß sie in der Rüstungsindustrie tätig werden. Es wird gebeten, sie zur Dienstleistung an das IDO, jetzt Zandt/Bayr. Ostmark, abzustellen; durch die Verlagerung von Krakau nach hier ist der Stand unserer nichtdeutschen Hilfskräfte sehr stark zurückgegangen, so daß wir auf diese Kraft angewiesen sind. Das Institut bearbeitet Kriegsaufträge hoher Sonderstufen für Wehrmachtsdienststellen, insbesondere OKW, OKM, Forschungsführung der Luftwaffe etc. Um baldige Genehmigung wird gebeten.“ [In einem anderen Schriftstück o.D. o.V. aus der gleichen Quelle wird I.K. als „Hausangestellte“ titulierte]	BA Film 16830 / [0220356?] K
Kriegsgefangenenlager	19440000	[Zu anderen akademischen Aktivitäten in Kriegsgefangenenlagern s.]:	UA HUB 903 / 12 F

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeftlingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeftlingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<p>Schriftwechsel >Institut für Lautforschung< mit SS-Dienststellen, dem Promi und Wehrmachtsdienststellen wg Sprachaufnahmen in Kriegsgefangenenlagern 1935-1944</p> <p>[Zum Vergleich hier einige bibliographische Hinweise zu akademischen Aktivitäten in amerikanischen Kriegsgefangenenlagern seit Beginn des 2. Weltkriegs:</p> <p>- S.A. [Aufhäuser, Siegfried]: Soll man Kriegsgefangene erziehen? Eine bisher verpaßte Gelegenheit. Aufbau (Nachrichtenblatt des German-Jewish Club Inc., New York, N. Y.) 24 [?], 4.2.44 – Speakman, Cummins E.: Re-Education of German Prisoners of War in the United States during World War II. (M.A. Univ. of Virginia, Charlottesville, VA) 1948 – Gansberg, Judith M. : Stalag: USA. The Remarkable Story of German POWs in America. NY 1977 – Frankenthal, Käte: Der dreifache Fluch: Jüdin, Intellektuelle, Sozialistin. Lebenserinnerungen einer Ärztin in Deutschland und im Exil. (H: Pearle, Kathleen M. / Leibfried, Stephan) Ffm, NY 1981 – Ruprecht, Thomas M.: Felix Boenheim. Arzt, Politiker, Historiker. Hildesheim 1992, v.a. S. 265-288 – Langkau-Alex, Ursula / Ruprecht, thomas (Hg): Was soll aus Deutschland werden? Der Council for a Democratic Germany in New York 1944-144. Aufsätze und Dokumente. Ffm NY 1995]</p> <p>vgl. a.: http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrDoegen.pdf</p>	
Erfinderwesen	19440106	<p>VO OKH:</p> <p>„Erfindungen und Verbesserungsvorschläge von Angehörigen und Gefolgschaftsmitgliedern des Heeres. Erfinderbetreuung,“</p> <p>Anlagen: VO Göring als Beauftragter für den Vjp vom 12.7.42, die am 22.7.42 in Kraft trat, + Durchführungsbestimmungen Speer als Reichsminister für Bewaffnung und Munition vom 20.3.43 + Erlass des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz vom 30.1.43 u.a.</p>	Verordnungsblatt des OKH 26, 2, 6.1.44, 1ff – BA NS 3 / 1051 Bl. 140ff K
Erfinderwesen	19440106	<p>Hoffmann Av:</p> <p>Betr: Förderung des Erfinderwesens in der SS. Beprechung im FHA am 4.1. Teilnehmer: Volk + Hoffmann. Klar, „dass Erfindungen, die auf dem Boden der SS erwachsen sind, auch in erster Linie der SS nutzbar gemacht werden müssen, dass also die Patente nicht allgemein auf das Grossdeutsche Reich, ver-</p>	BA NS 3 / 1051 Bl. 100 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		treten durch den Reichsführer-SS, sondern auf die neu zu gründende Gesellschaft, die in die Wirtschaftsunternehmen des SS-WVHA eingebaut werden soll, übertragen werden. Nur in Fällen, in denen eine Geheimhaltungspflicht für Patente begründet werden soll, ist nach dem Patentgesetz eine Übertragung auf das Reich notwendig.“ „treuhänderisch-rechtliche Übertragung.“ Gesellschaft unter Führung des WVHA. Ein Aufsichtsrat müsse gebildet werden.	
Erfinderwesen	19440110	Hoffmann Av: Betr: Förderung des Erfinderwesens in der SS. Beprechung im FHA am 8.1. Teilnehmer: Fitzner, Daniels + Hoffmann. Erfindervergütung nur durch die Gesellschaft. Nach RFSS-Befehl sofort Gründung der Gesellschaft	BA NS 3 / 1051 Bl. 99 K
Erfinderwesen	19440110	Fitzner an Daniels: Will § 2,1 geändert wissen. Es sei auch zweckmäßig das Wort „GmbH“ zu meiden.	BA NS 3 / 1051 Bl. 78 K
IDO	19440124	Dannbeck Rundschreiben No. 62/44: Lohnsteuerkarten-Hinweis [<i>HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet</i>]	BA Film 16830 / 220586f K
Rascher, Pacholegg	19440129	Sievers, Tb.: Bezug: „Mit SS-Hstuf. Rascher und Dr. Pacholegg nach Dahlem“ Dazu vom 8.8.1946 Erläuterung Sievers: „Dr. Pacholegg war ein Häftling, den Rascher zur Mitarbeit herangezogen hatte.“ Arbeiten zur Herstellung des Blutstillmittels Polygal	BA NS 21 / 11f E vgl.a. <u>IMT</u> : Der Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem internationalen Militärgerichtshof. Nürnberg 1948. Bd. XX, 581 [s.a. 593].
IDO	19440129	Dannbeck Rundschreiben No. 64/44: Arbeitszeitregelungen. [<i>HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet</i>]	BA Film 16830 / 220578f K
IDO, MÜLLER, H-P	19440208	H-P Müller an Coblitz: Anbei Bericht „über Schwefelvorkommen im GG und ihre Verwendung.“ Bericht: „Nach der Besetzung Siziliens ist Groß-Deutschland abgeschnitten von den ertragreichsten Rohschwefelvorkommen Europas.“ Sonst nur wenige Vorkommen: v.a. Swoszowice in der Nähe Krakaus. Abbau seit dem XV. Jh. Dringender Bedarf in der Landwirtschaft. Zwecke allg.: Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung.	BA Film 16830 / 0219984-9 K
IDO	19440217	Coblitz Rundschreiben No. 65/44: Betr. Bestellung eines Obmanns für nicht deutsche Gefolgschaftsmitglieder. Für die russischen: Mechalkin, für die polnischen:	BA Film 16830 / 220575f K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		Bernas. [HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet]	
Speer	19440223	Rüstungsminister Speer bittet um verstärkten Einsatz von KZ-Häftlingen in der Rüstung	<u>Schulte</u> , Jan Erik: Zwangsarbeit und Vernichtung: Das Wirtschaftsimperium der SS. Oswald Pohl und das SS-WVHA. Paderborn ... 2001, 398 P
IDO	19440225	Coblitz Rundschreiben No. 66/44: Luftschutzräume für dt Gefolgschaftsmitglieder Annagasse 8, für nichtdt Murnerstr. 11 [HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet]	BA Film 16830 / 220571f K
Schenck	19440227	[Unl. U.] an Pohl: „In der Anlage gebe ich ihnen die Denkschrift von SS-Stubaf Schenck über Gesundheit-Forschung-und Lehrinstitute der SS im Ostraum zurück. Wir müssen über diese ganzen Dinge einmal im Frieden sprechen.“ [Denkschrift fehlt]	BA NS 19 / 547 E
IDO, MÜLLER, H-P, Pietsch	19440300	unl. D. [Umgebung Feb-Mrz 44] H-P Müller an Pietsch: Coblitz dafür, dass die Versuche im IDO vorgenommen werden	BA Film 16830 / 0219981 K
Juden	19440300	Himmler gibt im Frühjahr 44 das Veto vergangener Jahre auf, jüdische Zwangsarbeiter zur Arbeitsleistung ins Reich zu bringen. Insbesondere ungarische Juden kamen dazu nach Deutschland	<u>Schulte</u> , Jan Erik: Zwangsarbeit und Vernichtung: Das Wirtschaftsimperium der SS. Oswald Pohl und das SS-WVHA. Paderborn ... 2001, 398 P
Fischer, Helmut	19440300	Fischer (Mathematiker) wird vom SD-Leitabschnitt Berlin (Leitung: Polte, Fritz) zur Zentrale des RSHA versetzt in die Abteilung III C 1 und unmittelbar Spengler, Wilhelm unterstellt. [Zu Fischer und Spengler s. 19850000]	<u>Fischer</u> , Helmut Joachim: Erinnerungen. Teil II: Feuerwehr für die Forschung. (Quellenstudien der Zeitgeschichtlichen Forschungsstelle Ingolstadt 6). Ingolstadt 1985, 1 K
Fischer, Helmut / Kamke, Erich	19440300	o. D. [nach März 44] Zum Fall des Tübinger Mathematikers Erich Kamke (* 18. August 1890), der mit einer Jüdin verheiratet und deshalb als Professor entlassen worden war. Fischer überprüft den von Kamke entworfenen „Katalog integrierter Differentialgleichungen“ und beurteilt ihn, obwohl „nur“ Grundlagenforschung, kriegswichtig: „... bei allen möglichen physikalischen und technischen Problemen fielen laufend Differentialgleichungen an, und dann konnte manchmal viel Mühe gespart werden, wenn man auf Anhieb feststellen konnte, ob die betreffende Differentialgleichung glatt lösbar war.“	<u>Fischer</u> , Helmut Joachim: Erinnerungen. Teil II: Feuerwehr für die Forschung. (Quellenstudien der Zeitgeschichtlichen Forschungsstelle Ingolstadt 6). Ingolstadt 1985, 69f K
IDO	19440308	Coblitz Rundschreiben No. 68/44: Sa Nachmittag im Staatstheater „Figaros Hochzeit“ Karten für alle reichs- und volksdeutschen Gefolgschaftsmitglieder des IDO und deren Angehörige. [HP Müller nicht ge-	BA Film 16830 / 220567 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<i>nannt, Gegenzeichnungen fehlen überhaupt]</i>	
IDO	19440310	Dannbeck Rundschreiben No. 69/44: „Für neu anlaufende biochemische und biologische Arbeiten ist im Institut ein Tierstall eingerichtet, in dem sich zZt etwa 50 Kaninchen befinden.“ Wg Futterknappheit bittet Sektion Chemie Abfälle (altes Brot, Kohl, Mohrrüben, Steckrüben usw.) beim Pförtner abzugeben. [HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet]	BA Film 16830 / 220563f K
IDO	19440311	Coblitz Rundschreiben No. 70/44: Eichholtz (Hauptamt Wiss und Unterricht): am 12.3. zum Heldengedenktag Kundgebung. „Die Gefolgschaftsmitglieder werden nachdrücklich ermahnt,“ teilzunehmen. [HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet]	BA Film 16830 / 220561f K
IDO	19440313	Coblitz Rundschreiben No. 71/44: Generalgouverneur hat für kv-Gestellte Tätigkeit außerhalb des GG untersagt. Auch keine Vorträge und Tätigkeiten für Zss nur für solche des IDO [HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet]	BA Film 16830 / 220557f K
Wannsee-Institut	19440316	Paulsen, Peter an Klingsporn (VoMi Berlin): Das Wannsee-Institut (SD-Institut) sei ausgelagert nach Schloss Plankenwarth. Das Arbeitsamt finde keine „Aufräumerfrauen.“ VoMi Graz bringt 4 Frauen aus den Umsiedlerlagern ins Gespräch. Bitte um Genehmigung „im Hinblick auf die besondere Kriegswichtigkeit der dem Forschungsinstitut gestellten Aufgaben...“	BA R 58 / 131 Bl 40 K _{Wannsee}
IDO	19440317	Coblitz Rundschreiben No. 72/44: Anbei Fragebogen [00][HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet]	BA Film 16830 / 220554f K
IDO	19440320	Coblitz Rundschreiben No. 73/44: Bibliotheksangelegenheiten. [HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet]	BA Film 16830 / 220552f K
Stegmann	19440401	Briefentwurf von Kurt Stegmann von der ZfO an Hans Jürgen Seraphim (Osteuropa-Institut Breslau): Es geht um einen hochqualifizierten Wissenschaftler aus dem Baltikum, der vorübergehend zu wissenschaftlichen Arbeiten im Reich eingesetzt werden soll, damit er „seine ablehnende Haltung gegenüber der deutschen Wissenschaft revidiert“.	BA R 90 / 164 vgl. Heim, Susanne: „Die reine Luft der wissenschaftlichen Forschung“. Zum Selbstverständnis der Wissenschaftler der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. 2002, 30. K
Erfinderswesen	19440403	Himmeler: Befehl über Erfinderschutz und Förderung des technischen Vorschlagwesens	>Verordnungsblatt der Waffen-SS< o.Q. Wiedergabe vgl. NS 3 / 1051 Bl.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		in der SS und Polizei. [sehr wichtig]	6 + NS 3 / 1121 Bl. 1 K
Erfinderswesen	19440403	Himmler: Befehl über den Einatz von Erfinderberatern bei SS und Polizei. [sehr wichtig]	BA NS 3 / 1121 Bl. 3 – >Verordnungsblatt der Waffen-SS< o Q. Wiedergabe vgl. NS 3 / 1051 Bl. 7 + NS 3 / 1121 Bl.2 K
Kriegsgefangene	19440403	Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Düsseldorf: Betr.: Verfügung vom 20.3.44 und fernmündliche Mitteilungen vom 29.3.44 – K.K. Baumann Bericht über Durchsuchungsaktionen der Lager in Duisburg, [Meiderich], Rheinhausen. Kein Anhalt für Bestehen der Organisation der ‚Brüderlichen Mitarbeiterschaft aller Kriegsgefangenen.‘	NRW HStA Düsseldorf, RW 36/26, Bl. 85 K
IDO	19440414	Wendel (GG Abwehrbeauftragter): OKH Süd wertete Beutepapiere aus. Daraus geht hervor, „welchen Wert der Gegner auch der Erfassung von Dokumenten ziviler Dienststellen beimisst.“ Bei Absetzbewegungen bei Gefahr im Verzuge „alle für den Feind wertvollen Unterlagen“ vernichten. Betr. Dokumente u.a. der Selbstverwaltung, Gestapo, der Militärischen Kommandanturen, der SS, der Polizei, der Gendarmerie, der Propagandaabteilungen, der Schriftleitungen von Zeitungen etc. Folgt Verteiler. [HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet]	BA Film 16830 / 220549-51K
IDO	19440415	Coblitz Rundschreiben No. 74/44: 17.4. nachmittags Aufführung von Goethes „Faust“ im Staatstheater. [HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet]	BA Film 16830 / 220546 K
Erfinderswesen	19440417	unl. V. [Jüttner?] (FHA) an Pohl: Betr: Erfinderschutz + -betreuung. RFSS habe sich die Höhe der Vergütung selbst vorbehalten. Damit Geheimbefehl an die Hauptämter hinfällig. RFSS wünscht, dass Pohl Reichsschatzmeister der NSDAP Schwarz persönlich unterrichtet. Zustimmung des HA für Technik der NSDAP einholen. Vorher Rücksprache mit dem Sachbearbeiter des WVHA.	BA NS 3 / 1051 Bl. 54 K
IDO	19440422	Coblitz Rundschreiben No. 75/44: Dienstliche Moral verletzt insbesondere durch Akademiker. [HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet]	BA Film 16830 / 220541-2 K
Erfinderswesen	19440429	Priemer NSDAP HA Technik an FHA: Bedenken gegen Ausführungsbestimmungen zum Befehl. Allgemeine SS = Gliederung der NSDAP: Bestimmungen über SS erlässt	BA NS 3 / 1051 Bl. 44-46 + 51-53 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		Reichsschatzmeister im Einvernehmen mit der PK. Der wird nichthauptamtliche Angehörige einer Gliederung von den Pflichten einer Gefolgschaftserfinderverordnung ausnehmen. 8 weitere Punkte.	
Erfinderwesen	19440500	o.D. [Mai 44] o.V.:	BA NS 3 / 1051 Bl. 40-43 K
		„Änderungsvorschläge zu den Ausführungsbestimmungen zum RFSS-Befehl vom 3.4.44	
IDO, MÜLLER, H-P	19440506	H-P Müller: Bericht	BA Film 16830 / 0219971-3 K
		„Im Laufe unserer Arbeiten über Rohstoffe im GG trat die Frage hervor, welche Möglichkeiten zur Schwefelgewinnung erschlossen werden könnten, da nach der Besetzung Siziliens Großdeutschland von den ertragreichsten Rohschwefelvorkommen Europas abgeschnitten ist.“ Verfahren „ein erster Beitrag der Sektion zur Gewinnung neuer kriegswichtiger Engpaßrohstoffe aus dem GG.“	
Erfinderwesen	19440510	Daniels an Pohl:	BA NS 3 / 1051 Bl. 49-50 K
		[teilt viele Bedenken Priemers] v.a. klären, inwieweit die RFSS-Unternehmen öffentliche Betriebe sind.:	
Erfinderwesen	19440520	Volk Vmk für Hoffmann:	BA NS 3 / 1051 Bl. 48 K
		Daniels hält Beanstandungen des HA Technik für gering.	
Pohl / Wüst / Sievers / Koppe / Himmeler	19440525	Himmeler an Pohl, Oswald:	BA SS-HO 627 – K
		„Unter den Juden, die wir jetzt aus Ungarn hereinbekommen, sowie auch sonst unter unseren Konzentrationslager-Häftlingen, gibt es ohne Zweifel eine ganze Menge von Physikern, Chemikern und sonstigen Wissenschaftlern. – Ich beauftrage den SS-Obergruppenführer Pohl, in einem Konzentrationslager eine wissenschaftliche Forschungsstätte einzurichten, in der das Fachwissen dieser Leute für das menschenbeanspruchende und zeitraubende Ausrechnen von Formeln, Ausarbeiten von Einzelkonstruktionen, sowie aber auch zu Grundlagen-Forschungen angesetzt wird. Das Ahnenerbe wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Reichssicherheitshauptamt, das unter den russischen Gefangenen eine ähnliche Auswertungsstätte eingerichtet hat, die von der Wissenschaft und Rüstungsindustrie als vordringlich erachteten Aufträge einzuholen und sie zu stellen. Gesamtverantwortung: SS-Obergruppenführer Pohl. Wissenschaftliche Leitung: SS-Obergruppenführer Wüst, in Vertretung: SS-Standartenführer Sievers. Die wertvolle Anregung zu diesem Gesamtkomplex stammt von SS-Obergruppenführer Koppe.“ Sonderauftrag für das AE: Die Rechnungen von Scultetus für	s.a. <u>Poliakov</u> , Léon / Wulf, Josef: Das Dritte Reich und seine Denker. Berlin 1959, München etc. <u>1978</u> , 319. P

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		eine langfristige Wettervorhersage in Angriff nehmen, die Anfang des Krieges abgebrochen wurden.	
Fischer, Helmut	19440525	o.D. <i>[Himmlers Erlass vom 25.5.44 referiert]</i> Fischer führt Interesse Himmlers für die Forschung auf die Initiative seiner Abteilung im SD zurück. <i>[Weiß offenbar nicht, dass Himmler einer der wenigen führenden Nazis war, der sich von Anfang an für Forschung interessierte.]</i> So auch die Häftlingsforschung. Zu Himmlers Erlass vom 25.5.44. Kommentar: „Das war ein merkwürdiges Ansinnen. Beruht doch die Leistung eines Wissenschaftlers und eines Forschers nicht nur auf einer besonderen Begabung und Ausbildung, sondern setzt auch seine Absicht voraus, für die Allgemeinheit einen wertvollen Beitrag zu leisten, sei es in praktisch zu verwertenden Ergebnissen oder einfach nur in der Vermehrung und Vertiefung des Wissens um die Beschaffenheit der uns umgebenden Welt. Von politischen Gegnern und sonstigen Häftlingen konnte man diesen inneren Antrieb zur wissenschaftlichen Betätigung doch nicht erwarten.“ „Ich schlug vor, ein mathematisches Recheninstitut zu gründen und darin die Häftlinge arbeiten zu lassen.“ Führt auch den Kontakt zu Alwin WALTHER, TH Darmstadt, auf sich und einen Besuch dort zurück. Fischer habe nach einer Vereinbarung von Spengler und Sievers die feinere Auswahl der Häftlinge vorgenommen. Reist nach Oranienburg und Sachsenhausen, meldet sich bei Maurer. ¹ Dort bereits etwa 70 in Frage kommende politische Häftlinge (Norweger, Holländer bis zu den Völkern des Balkans und der Sowjetunion, keine Asozialen, Berufsverbrecher, Bibelforscher, Homosexuelle und Juden) in eigenen Lagerbaracken zusammengezogen. Fischer scheidet Geisteswissenschaftler aus. Etwa 30 vorausgewählt. Eindruck vom KZ besser als erwartet. „Sie schießen ausreichend ernährt zu sein, wenn nicht sogar besser als der Durchschnitt der Berliner Bevölkerung in diesen letzten Jahren des Krieges.“ Waren zuvor im Flugzeugbau bei Heinkel eingesetzt. Dolmetscher = Verweyen, Prof + Befürworter der Astrologie. „Mein günstiger Eindruck von den Zuständen im KZ Sachsenhausen überzeugte mich endgültig, daß die Rundfunk-Propaganda, die v.a. die Engländer betrieben, mehr böswilligen Erfindungen und Verleumdungen als der Wahrheit und wirklicher Kenntnis der Verhältnisse in Deutschland zuzuschreiben war.“ Führt den Eindruck der Alliierten auf das Chaos der letzten Kriegsmonate zurück, bedingt	<u>Fischer</u> , Helmut Joachim: Erinnerungen. Teil II: Feuerwehr für die Forschung. (Quellenstudien der Zeitgeschichtlichen Forschungsstelle Ingolstadt 6). Ingolstadt 1985, 99-104 K

¹ Maurer, Gerhard war Leiter des gesamten Arbeitseinsatzes der KZ.

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		durch die Umzüge wegen der nahenden Front. War in Dachau nur einige Stunden. Hilft dem >Ahnenerbe< bei der Suche nach einem Leiter. „Ich kannte einen Assistenten der Berliner Universität, der durch einen Unfall einen Schaden am Bein erlitten hatte und daher wehruntauglich war... So wurde er als SS-Untersturmführer verkleidet...“ [<i>Boseck nicht namentlich erwähnt.</i>] 30 Häftlinge blieben übrig. Manche Arbeiten erfolgreich zueinde gebracht. Recheninstitut sei eine von mehreren Abteilungen im AE-Institut für „naturwissenschaftliche Zweckforschung“ gewesen.	
Schenck	19440527	Schenck Bericht: Abschluss der Ernährungsversuche Schencks. In Block 16 starben 116 Versuchshäftlinge. 48 weitere nach Hartheim überstellt.	<u>Maršálek</u> , Hans, Hans: Die Geschichte des Konzentrationslagers Mauthausen. Dokumentation. Wien, Oesterreichische Lagergemeinschaft Mauthausen . 1974, 1980 ² u.ö., 232 E
IDO	19440530	Dannbeck Rundschreiben No. 78/44: Anbei AO Reichstreuhand für den öffentlichen Dienst. [<i>HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet</i>]	BA Film 16830 / 220530+33 K
Erfinderwesen	19440531	Volk an FHA T-Amt / III FEP: Von Thema, ob SS-Unternehmen öffentlich, Abstand nehmen aus internen Gründen. Genügt, dass sie dem Reichstreuhand für den öffentlichen Dienst unterstehen. Fast mit allem einverstanden.	BA NS 3 / 1051 Bl. 47 K
Speer	19440600	Speer übernimmt Mitte 44 die Leitung des KZ-Häftlingseinsatzes. „Faktisch endete somit noch vor der Kapitulation die Herrschaft Pohls über das KL-System.“	<u>Schulte</u> , Jan Erik: Zwangsarbeit und Vernichtung: Das Wirtschaftsimperium der SS. Oswald Pohl und das SS-WVHA. Paderborn ... 2001, 403 P
AE	19440601	Sievers, Tb.: Besprechung Sievers mit Wüst: Betr.: Einsatz von Häftlingen für zeitraubende Arbeiten (Formel-Errechnung u.a.)	BA NS 21 / 11 Bl. 151 <small>K_{SieversTb}</small>
IDO	19440609	Coblitz Rundschreiben No. 79/44 : Urlaubssperre für alle Beamten und Angestellten des GG. Ausnahmen nur in dringenden Fällen durch Leiter [<i>HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet</i>]	BA Film 16830 / 220524f K
IDO, Müller, Hans Paul	19440615	Coblitz Rundschreiben No. 77/44: Müller, Hans Paul mit Wirkung vom 8.5. stv. Leiter der 1. chemischen Sektion des IDO	BA Film 16830 / 22035+7 K
IDO	19440615	Dannbeck Rundschreiben No. 80/44 an Sektionsleiter, Referenten, Assistenten + dt wiss Hilfskräfte des IDO: Am 16,6, Lichtbildvortrag Prof. Joos (Jena) „Das Gesamtspektrum der elektromagnetischen Wellen und seine Anwendung.“ Voll-	BA Film 16830 / 220524f K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Sti- wort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		zählliches Erscheinen wird erwartet. [<i>HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet</i>]	
IDO	19440616	Coblitz Rundschreiben No. 76/44: Von der Einstellung oder Aufforderung nicht-deutscher Kräfte, von auswärts nach Krakau zu kommen, absehen. Wegen Wohnraum-, Sicherheits- + Ernährungslage. [<i>HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet</i>]	BA Film 16830 / 220538-9 K
IDO	19440630	Coblitz Rundschreiben No. 81/44: Einladung HA Wiss + Unterricht: zum >Tag der Schule.< 1.7. Deutsche wiss Referenten + Assistenten teilnehmen! 2.7. Kamerdschaftsabend. [<i>HP Müller nicht genannt</i>]	BA Film 16830 / 220518 K
IDO, Eichholz	19440702	Eichholz Programm: Einladung zur Teilnahme am >Tag der Schule< am 2.7. 44. Festfolge u.a.: Eröffnung der Ausstellung „Das dt Schulwesen im GG.< Sportliche Wettkämpfe („Aufmarsch der Jungen und Mädels und Flaggenhissung,“ „Schaulaufen der Schüler und Schülerinnen,“ „Scherzstaffeln der Mädchen (3., 4. u. 5. Volksschulklasse),“ Tauziehen, „Die erfolgreichsten Jungen und Mädels in der Leistungsmessung kämpfen um den Sieg,“ „Volkstänze der Mädchen.“ Kameradschaftsabend: „Der Herr Generalgouverneur wird zur Erzieher-schaft sprechen“	BA Film 16830 / 220519-21 K
IDO, Eichholz	19440707	Eichholz (HA Wiss + Unterricht) an Direktor IDO: Bitte, an dem. Schulungsvortrag teilnehmen + Gefolgschaft zur Teilnahme aufzufordern. [<i>HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet</i>]	BA Film 16830 / 220507 K
IDO	19440712	Coblitz Rundschreiben No. 83/44: Anbei Verfügung HA Wiss + Unterricht: erstmalig Di 18.7. Schulungsvortrag- [<i>HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet</i>]	BA Film 16830 / 220506 K
Nihow- skyj, Elia(s)	19440724	Walter [<i>wohl kaum der Prof</i>] an Bertl 24 [?].7.44: Nihowskij wolle morgen mit Transport in die Slowakei. Bitte, beurlauben. Wird später in Gruppe Walters weiterarbeiten.	BA Film 16830 / 0220405 K
AE	19440725	Sievers, Tb.: Bezug: „Besprechung bei SS-Standarten-führer Maurer, Oranienburg, über Häftlings-einsatz für wissenschaftliche Aufgaben.“	BA NS 21 / 11 Bl. 205 K _{SieversTb}
AE	19440726	Sievers, Tb.:	BA NS 21 / 11 Bl. 206 K _{SieversTb}

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stie wort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
Fischer, Helmut		„SS-Hstuf. Fischer ... Anweisung laut Rück- sprache mit SS-Staf Maurer vom 25.7.44 schnellstens sämtliche Lager zu bereisen zur endgültigen Feststellung der Personen.“	
Medwe- dew, Ser- gej	19440729	Bescheinigung o.U.: Medwedew, Sergej wiss Hilfskraft am IDO – Sektion Astronomisches Rechenwesen an- gestellt. Bis auf weiteres Urlaub in der Slo- wakei zwecks Evakuierung seiner Familie. Begleitung: M's Frau und Tochter	BA Film 16830 / 0220382 K
Nowizkij, Anatol	19440729	Bescheinigung o.U.: Nowizkij, Anatol wiss Hilfskraft am IDO – Sektion Astronomisches Rechenwesen ange- stellt. Bis auf weiteres „zwecks Verlagerung der Dienststelle“ mit ukr. Hilfskomitee Ur- laub in der Slowakei	BA Film 16830 Bl. 0220422 K
Nihow- skyj, Elia(s)	19440729	o.U. (IDO, Verwaltungsamt) an Kasse „Die wissenschaftliche Hilfskraft an der Sek- tion Astronomisches Rechenwesen, Elia Nihowski, nimmt ab 1.8.44 auf unbestimmte Zeit unbezahlten Urlaub.“	BA Film 16830 / 0220403 K
Samarskij, Semen	19440729	Bescheinigung o.U.: Samarskij wiss Hilfskraft am IDO – Sektion Astronomisches Rechenwesen angestellt. Bis auf weiteres „zwecks Verlagerung der Dienststelle“ Urlaub in der Slowakei	BA Film 16830 Bl. 0220443 K
Kukusch- kin	19440731	Dr. Graul [? Sektion Landeskunde] an Perso- nalamt „Der russische Angestellte Doz. Dipl. Ing Kukuschkin, geb. 1893 in Poltawa, wird nach Prag beurlaubt, wo er unter der Anschrift Frau Sinaido Kriwoschein, Prag I, Liliengas- se 18 jederzeit zu erreichen ist.... Mit ihm siedeln um: Frau Ludmila (geb 1892) und sein Sohn (geb. 1926).“ Papiere aushändigen!	BA Film 16830 / 220360 K
Gerlach, Walther	19440801	Sievers an Gerlach, Walther („Bevollmäch- tigter für Kernphysik“) Bezug: AO RFSS [25.5.44], „die von Wis- senschaft und Rüstungsindustrie als vordring- lich erachteten Aufträge einzuholen.“ Prof Walter, TH Darmstadt, begrüßt das. Beschaffungsschwierigkeiten (Rechenma- schinen, Rechentafeln, Zeichen- und Arbeits- geräte). Dr. Graue vom RFR will sich dafür einsetzen. Verteiler: Wüst, Sievers, Chef Sipo + SD [hsl Zusatz Sievers 9.6.44:] „...Spengler unter Bezug auf fmdl Gespräch ...“	BA SS-HO 627 K
Sievers	19440804	Vermerk Sievers: Betr.: Einsatz von Häftlingen für wissen-	BA SS-HO 627 – K Poliakov, Léon / Wulf, Josef: Das

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<p>schaftliche Arbeiten</p> <p>„Die Zuverlässigkeit wissenschaftlicher Arbeiten ist bedingt. Die Ergebnisse werden häufig frisiert, um Erleichterungen zu erzielen. Es wurde festgestellt, daß dann, wenn gewisse Erleichterungen gewährt wurden, z.B. Erlaubnis, in Zivil arbeiten zu dürfen, die Untersuchungen sofort zuverlässiger waren. Im Bewährungsfalle sollte während des Einsatzes für wissenschaftliche Tätigkeit bis zur Haftbeurlaubung gegangen werden, um den Eindruck zu erzielen, daß die Betreffenden wirklich als Wissenschaftler tätig sind.“</p>	Dritte Reich und seine Denker. Berlin 1959, München etc. <u>1978</u> , 321. P
Fischer, Helmut / Boseck	19440814	<p>Sievers an Brandt:</p> <p>Betr.: „Errichtung einer wissenschaftlichen Forschungsstätte (Rechen-Institut) im KL Sachsenhausen.“</p> <p>„Die eingesetzten Häftlinge müssen ständig überwacht werden, damit die Genauigkeit ihrer Arbeiten gewährleistet ist. Die Auswahl der Häftlinge nach der fachlichen Eignung und die Überprüfung ihres Könnens erfolgt durch SS-Hauptsturmführer Dr. habil. Fischer, RSHA – III C, der selbst Mathematiker ist.“ Rechnen mit 30-40 Häftlingen. Auswahl in Sachsenhausen schon erfolgt. Zur Übernahme der fachlichen Aufsicht und Arbeitslenkung ist der Mathematiker Boseck bereit (* 1915, zZt Heeresforschungsstelle Gottow¹ seit 39 beim RSHA III C ehrenamtlich tätig). Boseck stellt die Bedingung, dass er in die Waffen-SS als Ustuf aufgenommen wird.</p> <p>„Autoritätsgründe.“ Schwierig wg Krampfaderleiden. Beschaffung des Arbeitsmaterials im Reich „fast aussichtslos“, daher über Rohstoffamt der SS. „Vorgesehen ist enge Zusammenarbeit mit dem Institut für praktische Mathematik an der TH Darmstadt, dem zentralen und größten deutschen Rechen-Institut, das mit allen Bedarfsstellen in Verbindung steht.“ Physiker + Chemiker miterfasst.</p> <p>Verteiler: Pohl, Wüst, Maurer (KZ Oranienburg), RSHA III C</p>	BA SS-HO 627 – K
ERR	19440816	<p>Lommatzsch (Stab ERR, Ratibor) Vmk:</p> <p>In Ratibor würden Wissenschaftler beschäftigt, die nicht durch die Schule der NSDAP gegangen seien. Für diese Zusammenfassung in AKs nötig. Schlägt folgende AKs vor:</p> <p>1. Herstellung von politisch + weltanschaulich kriegswichtigen Ausarbeitungen durch fremdvölkische Sachverständige + Spezialis-</p>	BA NS 15 / 102 K _{ERR}

¹ schwer lesbar. Es spricht aber einiges dafür, dass es sich hier um das Forschungszentrum Gottow handelte, in dem u.a. der für Kernphysik zuständige Vertreter des Heereswaffenamts Kurt Diebner im Rahmen der Vorbereitung der Atombombe eine kleine Gruppe Forscher herangezogen hatte. s.a. 19440913

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<p>ten. Leitung Proksch. AK 1a: Fremdvölkische Wissenschaftler. Leitung Prof. Hollberg. AK 1b Übersetzerbüro. Ltg Dr. Benrath.</p> <p>2. Auswahl der aktuell pol + weltanschaulich wichtigen Bestände. Ltg Lommatzsch. AK 2a Westleitstelle. Ltg Ruhbaum. AK 2b Ostbücherei Ltg Thomsen. AK 2c Archiv Ltg Dr. Mücke. AK 2d Westakten Ltg Frl Salomon. AK 2e Fotoarchiv Ltg Krulick.</p> <p>3. Verwertung der Ergebnisse von 1 + 2, Fertigstellung von Broschüren, Büchern und Artikeln. Einsatz in der Wehrmachtsschulung Ltg Wunder. Mitarbeiter: Reichardt, Hollberg, Dr. Neander, Sorgenfrey, Lommatzsch, Dr. Granzin, Tenschert</p> <p>4. Pressekonferenzen + Mitteilungsblatt. Ltg Tenschert. Mitarbeiter: Schierioth „usw.“</p>	
Totaler Kriegseinsatz	19440824	Goebbels, der den "totalen Kriegseinsatz" organisiert, verkündet die 60-Stunden-Woche	
Dobrodejew, Nikolaj	19440826	o.U. Bescheinigung: Dobrodejew am IDO als wiss Hilfskraft tätig. „Es wird gebeten, seine Tochter Ludmilla in die Deutsche Schule in Zandt aufzunehmen.“	BA Film 16830 / 0220344 K
Fischer, Helmut	19440828	Fischer, Helmut (RSHA II C Nat) Vermerk: Betr.: „Auslese von wissenschaftlichen Fachkräften im Konzentrationslager Dachau.“ Besuch infolge eines Versehens der Lagerleitung nicht rechtzeitig bekannt. Außenkommandos daher nicht berücksichtigt. Für den Einsatz im Recheninstitut kommen in Frage: 1. Helmut Berns, *30.11.1902, Studienassessor (Fächer Mathematik, Physik, Chemie) seit 1931 im Schuldienst. 2. Adolf Arigler, * 8.9.1889, Studium des Vermessungs- + Bauingenieurwesens TH Wien, zeitweise Bankbeamter. 3. Franz Gabler * 27.9.1890, Versicherungsmathematiker. Für chemischen Einsatz: 1. Bezaud [<i>Lesung des Namens unsicher</i>], Chemiker, Pulverspezialist. 2. Benolas-Avala [<i>Lesung des Namens unsicher</i>], *16.9.1899 (Spanier), Spezialist für Elektrochemie mit Kenntnissen in Biochemie + Nahrungsmittelchemie. War in der Industrie tätig. Eigene Arbeiten publiziert. Physikalische + mathematische Kenntnisse. 3. Branko Diehl, *27.7.1905, war Uni-assi in Laibach, dann in der chemischen Industrie tätig. Spezialist für Aufbereitung, bes. Flotation bei Blei- und Zinkerzen. 4. Karl Barle [<i>Lesung des Namens un-</i>	BA SS-HO 627 – K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<p>sicher], *3.5.1910, Dipl. Ing. TH Graz, Spezialist für Biochemie.</p> <p>5. Wladimir Premru, *25.1.1902, Chemiker, Prof an einer Mittelschule in Laibach, nebenher tätig an Institut für Krebsforschung, Spezialist für Biochemie, hat in der >Zs f Krebsforschugn< publiziert.</p> <p>6. Miroslav Kosir, *15.3.1905, Slowene, Prof f Chemie an einem Gymnasium.</p> <p>7. Boris Fakin, *13.10.1913, Studium in Laibach, Diplom in allg Chemie.</p> <p>8. Jaromir Janecek, * 14.11.1915, Studium 7 Semester Chemie TH Prag.</p>	
Sievers / Gerlach, Walther	19440829	Walther Gerlach an Sievers: „Ich begrüße das Bestreben, das Fachwissen der in Konzentrationslagern sitzenden Wissenschaftler für die Grundlagenforschung einzusetzen...“ Will sich mit dem Mathematiker Süß deswegen in Verbindung setzen.	<u>Poliakov</u> , Léon / Wulf, Josef: Das Dritte Reich und seine Denker. Berlin 1959, München etc. <u>1978</u> , 321. P
Martynow	19440831	o.D. [vor 31.8.44] o.V.: Bescheinigung „Herr Eugen Martynow, wissenschaftliche Hilfskraft am IDO, Sektion Astronomisches Rechenwesen, befindet sich ab heute bis auf weiteres zwecks Verlagerung der Dienststelle in Urlaub. Er wird sich bis zu seiner Zurückrufung im Lager Heydebreck befinden.“ ¹	BA Film 16830 / 0220370 K
Dobrodejew, Tamara	19440831	o.U. an Kasse Dobrodeef, Tamara. Mit Wirkung vom 1.9.44, als techn. Hilfskraft am IDO, Sektion Chemie nach TO I Gruppe VII angestellt.	BA Film 16830 / 0220353 K
Erfindereisen	19440900	(Sep 44) Petersen, Heinrich (Med. Uniklinik Würzburg, SS-Hstuf) an Hoffmann: Anbei Patentangelegenheit. Fa. Siemens beteiligt und meldet Patentansprüche an. Bitte, mit Siemens in Verbindung treten. Anlage: „Entwurf zur Anmeldung von Patentansprüchen für eine Tiefkühl-Gefrierblutkonserve.“ (5 Seiten)	BA NS 3 / 1051 Bl. 32-38 K
Müller, Hans Paul, Pietsch	19440901	Korrbl RFR (zu Müller, Hans Paul, Schloss Zandt über Cham (Oberpfalz)): „Pietsch beantragt Fo[rschungs]-Auftrag „Bai. acidophilos““	BA BDC PA Müller, Hans Paul K
Dobrodejew, Tamara	19440901	Vmk o.V.: Dobrodeef, Tamara als Küchenhilfe eingestellt. Eingestuft am 31.5.44	BA Film 16830 / 0220346 K
Koppe	19440908	Koppe an Himmler: [<i>Wiedergabe eines ge-</i>	BA NS 19 / 2586 K

¹ Nahe Oppeln gelegen. Heute: Kędzierzyn. Am 16. März 1934 wurde die Gemeinde in Heydebreck / Oberschlesien umbenannt; benannt nach dem Freikorpsführer Peter v. Heydebreck, nach den Kämpfen um St. Annaberg von 1921 in einer „Nacht der langen Messer“ ermordet. In H. hatte die IG Farben mit Hilfe der Lagerinsassen Chemiewerke aufgebaut. s. Lotfi, Gabriele: "KZ der Gestapo. Arbeitserziehungslager im Dritten Reich". Stuttgart, München 2000. (Diss Bochum 1998)

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<p><i>heimen Fernschreibens]</i></p> <p>„die von mir im KZ Plaszow in einer besonderen wissenschaftlichen Abteilung zusammengefassten juedischen Haeftlinge haben in den letzten Monaten unter Leitung der deutschen Wissenschaftler des Instituts fuer deutsche Ostarbeit mit gutem Erfolg an der Loesung der verschiedensten kriegswirtschaftlich wichtigen wissenschaftlichen Aufgaben gearbeitet. Inzwischen ist das Institut fuer deutsche Ostarbeit nach Schloß Zandt ueber Cham / Bayr. Ostmark verlegt worden. Das Institut legt Wert darauf, die gemass den einzelnen Fachgruppen der Chemie, Mathematik, Physik und Bakteriologie in Arbeitsgruppen zusammengefassten juedischen Fachkraefte der weiteren Fortfuehrung der den Interessen der Ruestung und Kriegswirtschaft dienenden wissenschaftlichen Arbeiten nutzbar zu machen. Ich schlage daher vor, die wissenschaftliche Abteilung des KZ Plaszow in das KZ Flossenbrueck² zu verlegen, damit die deutschen Wissenschaftler des Instituts fuer deutsche Ostarbeit dort auf der bisherigen Grundlage weiterarbeiten koennen und die bereits geplante Erweiterung des wissenschaftlichen Einsatzes der Juden unter Ausnutzung der bisherigen Erfahrungen des Instituts fuer deutsche Ostarbeit durchgefuehrt werden kann.“</p>	
Fischer, Helmut / Süß, Wilhelm	19440909	<p>Süss, Wilhem (Prof Freiburg, RFR – Leiter des AK Mathematik) an Sievers:</p> <p>Gerlach hat Süß informiert über Pläne, in KZ ein Recheninstitut einzurichten. Bezieht sich auf eine Besprechung mit Sievers „vor einiger Zeit“. Begrüßt den Plan sehr. Vorschlag: Prager Mathematiker Prof Mohr „meines Wissens wg Abhörens ausländischer Sender“ vermutlich in einem KZ. M. habe in der Strömungsforschung gearbeitet, blieb geheim. Habe „schöne eigene Ideen und ein stärkeres Talent gezeigt.“ Zweckmäßig, sein Wissen der Allgemeinheit nutzbar zu machen.</p>	BA SS-HO 627 – K
IDO	19440909	<p>Dannbeck Rundschreiben No. 102/44:</p> <p>Betr.: Erfassung staatseigener Gegenstände. Die Kreis- und Stadthauptmänner unter Beteiligung der Finanzinspektoren und der Standorte der NSDAP bilden Arbeitsstäbe mit der Aufgabe, Wohnungen im GG daraufhin zu prüfen, ob die ursprünglich vorhandenen Möbel noch vollzählig sind, oder ob ihre Verbringung genehmigt oder gemeldet worden ist. „Diese Prüfungen haben ohne Ansehen der Person zu erfolgen.“ Falls erforderlich, Polizei heranziehen. In den Inventaren</p>	BA Film 16830 / 220500-1 K

² Vermutlich ist Flossenbürg gemeint.

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		sind zu erfassen u.a. „sämtliches Material in den wissenschaftlichen Sektionen, insbesondere den chemischen Laboratorien...“ [HP Müller nicht genannt, aber von ihm gekennzeichnet]	
Boseck, Karl-Heinz	19440913	o.U. [Sievers] an Personalamt: Betr.: Übernahme des Dipl. Math Karl-Heinz Boseck *11.12.1915 als SS-Ustuf (F). Referiert Erlass Himmler 25.5.44. Boseck seit 39 ehrenamtlicher Mitarbeiter im SD, zuletzt bei der Heeresforschungsstelle in Gottow tätig. Aus Autoritätsgründen Übernahme in die Waffen-SS als Ustuf (F) für die Dauer des Krieges, obwohl Krampfadern an beiden Füßen. RFSS einverstanden. (Schreiben vom 30.8.44). Vom Heereswaffenamt freigegeben.	BA SS-HO 627 – K
Müller, Hans Paul, Pietsch	19440918	Korrbl RFR (zu Müller, Hans Paul, Schloss Zandt über Cham (Oberpfalz)): „Pietsch beantr[agt] Fo[rschungs]-Auftrag ‚Absorption v. Dinitroverbindungen‘“	BA BDC PA Müller, Hans Paul K
Müller, Hans Paul, Pietsch	19440918	Korrbl RFR (zu Müller, Hans Paul, Schloss Zandt über Cham (Oberpfalz)): „Pietsch beantragt Fo[rschungs]-Auftrag ‚Pektin‘“	BA BDC PA Müller, Hans Paul K
Müller, Hans Paul	19440918	Korrbl RFR (zu Müller, Hans Paul, Schloss Zandt über Cham (Oberpfalz)): „Pietsch beantr[agt] Fo[rschungs]-Auftrag ‚Absorption v. Dinitroverbindungen‘“	BA BDC PA Müller, Hans Paul K
GG	19441000	bis Apr 45 Generalgouvernement Krakau	BA ZA I 11722 F
Müller, Hans Paul, Pietsch	19441009	Korrbl RFR (zu Müller, Hans Paul, Schloss Zandt über Cham (Oberpfalz)): „An Sauerbruch“. Betr.: ‚Bai. acidophilos‘	BA BDC PA Müller, Hans Paul K
Müller, Hans Paul, Pietsch, Kuhn	19441009	Korrbl RFR (zu Müller, Hans Paul, Schloss Zandt über Cham (Oberpfalz)): „An Kuhn“ Betr.: ‚Pektin‘	BA BDC PA Müller, Hans Paul K
Müller, Hans Paul, Pietsch, Thiessen	19441009	Korrbl RFR (zu Müller, Hans Paul, Schloss Zandt über Cham (Oberpfalz)): „An Thießen“ ¹ Betr.: ‚Absorption v. Dinitroverbindungen‘	BA BDC PA Müller, Hans Paul K
IDO, MÜLLER, H-P	19441017	H-P Müller: „Über die Ergebnisse der wiss Arbeiten der I. Chemischen Sektion des IDO während der letzten vier Monate.“	BA Film 16830 / 0219954-6 + 66-68 K

¹ Zu Thiessen, Peter-Adolf s. Fischer, Helmut Joachim: Erinnerungen Teil II: Feuerwehr für die Forschung. Ingolstadt 1985, passim (*Fischer war seinerzeit unter Spengler, Wilhelm im SD für die Naturwissenschaften zuständig*) – Schmaltz, Florian: Kampfstoff-Forschung im Nationalsozialismus : zur Kooperation von Kaiser-Wilhelm-Instituten, Militär und Industrie. Göttingen 2005 + ders.: Peter Adolf Thiessen und Richard Kuhn und die Chemiewaffen-Forschung im NS-Regime. In: Gemeinschaftsforschung, Bevollmächtigte und der Wissenstransfer. Göttingen 2007, S. 305-351

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		Gewinnung von Aluminium. Ziel: Unabhängigkeit von Frankreich und frz Kolonien. Vorprüfung durch Leiter der Fachsparte Anorganische Chemie im RFR. Zustimmung. Gewinnung von Phosphorsäure. Methoden der chemischen Schädlingsbekämpfung im ehemals polnischen Raum, v.a. durch Schwefel. „Neben diesen Arbeiten, die im Laufe der letzten vier Monate zum Abschluss gebracht werden konnten, laufen noch einige andere Arbeiten, die im Interesse der Reichsverteidigung nicht näher erläutert werden dürfen. Auch hier gelang es, wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfolge zu erzielen.“	
IDO, MÜLLER, H-P	19441017	H-P Müller: „Schwefelvorkommen im GG.“ „Aufgrund dieser Vorversuche wäre es zu überlegen, ob im Rahmen der dt Schwefelbilanz ein weiterer Ausbau und die technische Aufnahme dieses Verfahrens kriegswichtig erscheint.“	BA Film 16830 / 0219957-9 K
IDO, MÜLLER, H-P	19441018	unl. U (HSSPF Krakau) an H-P Müller: „Transport aus Flossenbürg hier eingetroffen bitte sofort nach Krakau kommen	BA Film 16830 / 0219953 K
Müller, Hans Paul, Pietsch, Kuhn	19441020	Korrbl RFR (zu Müller, Hans Paul, Schloss Zandt über Cham (Oberpfalz)): „Kuhn gibt Antrag zurück. Befürw[ortet]. Stufe S. Pektin Zandt“	BA BDC PA Müller, Hans Paul K
Müller, Hans Paul, Pietsch	19441024	Korrbl RFR (zu Müller, Hans Paul, Schloss Zandt über Cham (Oberpfalz)): „Fo[rschungs]-Auftrag erteilt: ‚Dinitroverbindungen‘“	BA BDC PA Müller, Hans Paul K
Erfindewesen	19441028	Hoffmann Av: Betr: Erfinderschutz. Besprechung 24.10.44 im Pers. St. Teilnehmer: Fitzner, Wolf (SS-Scharführer), Daniels (FHA) Hoffmann (WVHA). Zur Kritik des HA Technik. Lörner habe i.A. Pohls beim Reichsschatzmeister eine Besprechung gehabt. Danach gelten die SS-Unternehmen nicht als privat., sondern als öffentlich. Gesellschaft aus Mitteln der Wirtschaftsbetriebe finanzieren. Fitzner regt an, auch das SSHA in den Aufsichtsrat einzubeziehen.	BA NS 3 / 1051 Bl. 26-28 K
Pietsch, Mentzel, Coblitz, Müller	19441030	Pietsch Vmk: Betr.: Vorgesehene Besprechung bei Mentzel mit Coblitz + H.-P. Müller („stellv. Leiter der Sektion Chemie“ am IDO). Punkte: Coblitz wünscht Mentzel sich und das IDO bekannt zu machen. 2. Müller: „in Rücksprache mit Gruppenführer Koppe und SS-Ostuf Prof. Willing in Krakau die Durchführung von chemischen Arbeiten durch Häftlinge des KL	BA R 26 / III 159 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		Plaszow auf Grund einer von Min.-Dir. gestellten Aufgabe." Pietsch: „nur soweit ... gebilligt, ... solange dadurch das Aufbauprogramm für die Ausweichstelle Schloß Zandt des IDO nicht gefährdet wird. – Der von Pietsch zusammen mit Dr. Coblitz und Dr. Müller unter dem 16.10.44 [00] gegebene Bericht muß hinsichtlich seines sachlichen Inhaltes in seiner Durchführbarkeit völlig gesichert bleiben. Zeitliche Verzögerungen für die nach Zandt gelegten Arbeiten durch etwaigen ganzen oder teilweisen Abzug der leitenden Kräfte sind nicht tragbar.““	
Erfindertwesen	19441100	bis Jan 45: Ausführungsbestimmungen zum Befehl des RFSS vom 3.4.44 über Erfinderschutz und Förderung... [sehr wichtig]	>Verordnungsblatt der Waffen-SS< o Q. Wiedergabe: NS 3 / 1051 Bl. 6ff + NS 3 / 1121 Bl. 1ff K
Koppe / Mentzel	19441101	o.U. [HSSPF im GG Koppe] an Mentzel: Betr.: Einsatz wiss vorgebildeter Häftlinge. Bezug: Besprechung mit Willing. Dank für Unterstützung. Ergebnisse von Pohl gebilligt. Bitte ebenfalls bestätigen + Benennung eines Beauftragten des RFR.	BA SS-HO 627 – K
Müller, Hans Paul, Pietsch	19441101	Korrbl RFR (zu Müller, Hans Paul, Schloss Zandt über Cham (Oberpfalz)): „F-Auftrag erteilt: ‚Pektin Zandt‘“	BA BDC PA Müller, Hans Paul K
Koppe, Wilhelm / Mentzel / Pohl, Oswald	19441101	Koppe an Mentzel (RFR): Betr.: Einsatz von wissenschaftlich vorgebildeten Häftlingen Bezug: mündliche Besprechung mit SS-Hstuf. Prof. Dr. Ing. Willing K. dankt für die Unterstützung des Vorhabens. Pohl (SS-WVHA) habe Ergebnis der Verhandlungen schriftl. festlegen lassen und gebilligt. Bittet um Bestätigung des Einverständnisses und um die Ernennung eines Beauftragten des Reichsforschungsrates. [hsl. Randbemerkung o.V.:] „Willing?“ [In einem weiteren schwer entzifferbaren hsl. Zusatz geht es um die Verlegung von Plaszow nach Flossenbürg]	BA NS 21 / 845 + R 26 / III 159 K
Koppe, Wilhelm / Mentzel / Pohl, Oswald	19441101	Noell (Chef C V) / Willing: Auszug aus einem Entscheid bezw. Vereinbarung des Hauptamtschefs des SS-WVHA SS-Ogruf u General der Waffen-SS Pohl mit SS-Ogruf u General der Polizei Koppe: 1) Das SS-W.V.H.A. stellt die wissenschaftlich vorgebildeten Häftlinge und das Hilfspersonal für Forschungsaufträge unentgeltlich zur Verfügung. 2) Der Einsatz der Häftlinge zu Forschungsarbeiten erfolgt durch SS-Ogruf u General der Polizei Koppe. 3) Geldmittel für Baracken u Laboratorium durch Amtsgruppe C	BA NS 21 / 845 + R 26 / III 159 + SS-HO 627 K vgl. a. <u>Poliakov</u> , Léon / Wulf, Josef: Das Dritte Reich und seine Denker. Berlin 1959, München etc. 1978, 320. P

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<p>4) Finanzierung der Forschung selber durch RFR (Mentzel)</p> <p>5) Die kriegswichtigen Forschungsaufgaben werden entweder von seiten des RFSS, des RFR oder des OKW (Schumann) gestellt</p> <p>6) RFR + OKW macht die Wissenschaftler namhaft, die die Forschungsaufgaben betreuen bzw. unter deren Leitung die Häftlinge arbeiten.</p> <p>7) Im Rahmen eines Einsatzes von dt Wissenschaftlern erfolgt auch der von Hans Paul Müller und KVR Pietsch.</p> <p>8) Federführend ist im SS-WVHA der Amtschef C V sowie beim HSSPF der SS-Wirtschaftler und zwar dort SS-Hstuf (F) Prof. Dr. Ing. Willing</p>	
Boseck	19441102	Wolff an Boseck: Betr. Reise nach Buchenwald. Zu Mohr: notwendige Schritte unternommen.	BA SS-HO 627 – K
IDO, MÜLLER, H-P	19441103	H-P Müller: „Untersuchungen über die Gewinnung von Aluminium aus Phonoliten.“	BA Film 16830 / 0219960-4 K
Sievers	19441104	<p>Sievers an Ostubaf Weiter (Kommandant KZ Dachau):</p> <p>Referiert Erlass vom 25.5.44. In Sachsenhausen ein Recheninstitut errichtet, das als „mathematische Abteilung dem Institut für wehrwissenschaftliche Zweckforschung dem Amt ‚A‘ des Persönlichen Stabes RFSS unterstellt wurde.“ Bitte, Angehörige folgender Fachsparten feststellen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hslehrer + Dozenten der Mathematik + Physik (Astronomie) 2. Dr. bzw. Dr. rer. nat 3. Freiberufliche mit Staatsexamen in Mathematik, Physik 4. Lehrer an höheren Schulen, Fachschulen + Lehrerbildungsanstalten 5. Versicherungsmathematiker + Statistiker 6. Studenten der Mathematik + Physik 7. Abiturienten <p>Auch Außenstellen erfassen.</p>	BA SS-HO 627 – K
Boseck	19441109	<p>Boseck an Amt AE:</p> <p>Bericht Aufbau math. Abt des >Instituts f wehrwiss Zweckforschung< im KZ Sachsenhausen.: Boseck in Buchenwald. Aus 37 Häftlingen 14 als brauchbar ausgewählt. „Von Buchenwald ist mitgeteilt worden, daß die Überstellung von 5 Häftlingen, unter denen sich auch ein Dozent für Mathematik der Prager Universität befindet, aus sicherheitstechnischen Gründen nicht erfolgen könne.“ Arbeit der math Abt am 14.11. aufgenommen.</p>	BA SS-HO 627 – K

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
IDO, MÜLLER, H-P	19441116	H-P Müller: „Vorläufiger Bericht über Versuche zur Enteisung von Bleibädern.“ Mit hsl. Liste der Versuchsergebnisse. [Textverlust offenbar i.O. durch größeren Tintenklecks]	BA Film 16830 / 0219950-2 K
Nihowskyj, Elia(s)	19441116	Nihowski: Krankmeldung	BA Film 16830 / 0220405 K
Willing, RFR	19441120	Willing an RFR: B Bezug Besprechung mit Mentzel + Korrespondenz zwischen Koppe und RFR. Bitte um Darlehen von 10.000 RM	BA R 26 / III 159 K
RFR / Sievers	19441124	o.U. [Sievers] Vermerk (hsl Zusatz Wolf / Sievers: „Bericht über AG Ravensbrück – aus einem Bericht für den RFR“): Betr. IDO Verlagerung nach Zandt über Cham / Oberpfalz und Miltach. „Arbeitsaufträge im Einvernehmen mit dem Generalbevollmächtigten des Reichsministers für Rüstung und Kriegsproduktion (HSSPF Ost) u.a. Schwefelgewinnung aus armen, natürlichen Lagerstätten, Fragen zur Bekämpfung von Vegetationsschädlingen, Sektion Astronomie und Mathematik. Leitung Prof. Dr. Walther. Bearbeitung von SS-Aufträgen, insbes in Zusammenarbeit mit dem Kopernikus-Institut Berlin-Dahlem (S-Auftrag), mit der AG Industrie-Mathematik in der Luftfahrtforschungsarbeit Hermann Göring (SS-Auftrag), Oberkommando der Kriegsmarine FEP (geheim).“ Verlegung zunächst in das KZ Plaszow. 61 Spezialfacharbeiter. ZZt Verhandlungen wg Verlegung nach Flossenbürg. Prof K. Walther, Direktor Sternwarte GG in Krakau. Sektion Astronomisches Rechnwesen des IDO hatte 9 russische Mitarbeiter + 6 Häftlinge aus Plaszow. Bis Ende Juli durchgeführte Arbeiten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Berechnungen für die Luftwaffe (Sternwarte B-Babelsberg) 2. Berechnungen für das Berliner Astronomische Jb i.A. Kriegsmarine 3. Berechnungen von Funktionen („mathematische Tafelwerke“) i.A. der AG Industriemathematik in der Luftfahrtforschungsanstalt Hermann Göring in Braunschweig 4. Übersetzungen russischer mathematischer Arbeiten auf Anforderung des Instituts f prakt Mathematik TH Darmstadt (Prof Walther) „Wegen Verlegung des Ostinstituts wurden die Arbeiten Ende Juli in Krakau abgebrochen und Anfang September in Alt-Thymen Kr. Templin (etwa 90 km nördl Berlin) bzw.	BA SS-HO 627 – K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<p>in dem 5 km davon entfernt liegenden Kz.Lager Ravensbrück wieder aufgenommen.“ In Alt-Thymen 4 russische, in Ravensbrück weitere 8 nichtdeutsche Fachkräfte aus Plaszow. Folgende Aufträge:</p> <p>1 (wie oben 2) Berechnung der Mars- + Jupiterephemeride</p> <p>2 (wie oben 3) Inzwischen neue Aufträge</p> <p>3 Berechnungen für das OKM „Numerische Berechnungen der Bahnkurve des TR-Verfahrens.“</p> <p>4 Numerische Lösung von partiellen Differentialgleichungen i.A. Forschungs- und Entwicklungsanstalt Hugo Schneider A.G. (Hassag) Leipzig.</p>	
Erfinderswesen	19441124	<p>Hoffmann Av:</p> <p>Besprechung 22.11.44. Teilnehmer: Baier, Lörner, Fitzner, Volk + Hoffmann. Zum Gesellschaftsvertragsentwurf: Stammkapital 400 000RM. Geschäftsführer: Fitzner (Pers. St), Daniels (FHA) + Hoffmann (WVHA). Votum gegen den Aufsichtsrat. Vergütung nicht einfach zwischen HA-Chefs + Erfinder aushandeln. Gefahr, einer „rein fürsorglichen Massnahme.“ Auch Einheitlichkeit so nicht gewährleistet. Aufsichtsrat nicht mit Führerprinzip vereinbar. Pohl wünscht, dass er entscheidet und der Erfinder ein Berufungsrecht beim RFSS hat.</p>	BA NS 3 / 1051 Bl. 20 + 21 K
IDO	19441129	<p>Coblitz Rundschreiben No. 107/44:</p> <p>Betr.: „Reisen nichtdeutscher Gefolgschaftsmitglieder.“ Übereinkommen mit dem Vorstand des Bahnhofs Miltach [<i>HP Müller nicht genannt, aber von ihm gegengezeichnet</i>]</p>	BA Film 16830 / 220490-1 K
Boseck	19441129	<p>Boseck an Amt AE:</p> <p>Bericht Aufbau math. Abt des >Instituts für wehrwiss Zweckforschung< im KZ Sachsenhausen. zZt folgende 7 Häftlinge:</p> <p>1 Peuker Emil Deutscher (Vorarbeiter)</p> <p>2 Anta-Gomez Ignacio Portugiese</p> <p>3 Baasch Adolf Deutscher</p> <p>4 Berns Helmut Deutscher</p> <p>5 Crols Guillaume Belgier</p> <p>6 Houben William Belgier</p> <p>7 Jozan Edouard Franzose</p> <p>Berechnung von Interpolationskoeffizienten</p>	BA SS-HO 627 – K
Meschalkin, Sergej	19441130	<p>o.J. Personalbogen Meschalkin, Sergei [!]</p> <p>*14.01.1894 Brjansk</p> <p><u>Beruf</u>: Chemiker, Prof. Dipl. Ing.</p> <p><u>Nationalität</u>: Ukraine</p> <p><u>Tag der Eheschließung</u>: 25.1.1919</p> <p><u>Vor- u Zuname des Ehegatten</u>: Alexandra Popowa</p> <p><u>Beruf des Ehegatten</u>: Chemikerin Dipl. Ing.</p>	BA Film 16830 / 0220385f K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		[Ausbildung an] technischen Instituten <u>Tätigkeit nach der Schulausbildung</u> : Dozent u später Professor verschiedene technische Hochschulen <u>Wehrverhältnis</u> : Kein	
IDO, MÜLLER, H-P	19441130	H-P Müller: „Laufender Bedarf der 1. Chemi- schen Sektion.“ Aufstellung der Kosten (Chemikalien, Gerä- te, Bücher) für Aug-Nov 44 mit Kommentar.	BA Film 16830 / 0219943 K
Sievers / Boseck	19441201	Sievers [?] AE „Bericht über die Errichtung einer wissenschaftlichen Forschungsstätte (Math Abt) im KL. Sachsenhausen.“ [<i>unter Verwendung des Berichts 29.11.44</i>] „Der mit der Leitung beauftragte SS-Unter- sturmführer (F) Diplom-Mathematiker Bo- seck erweist sich als sehr umsichtig, befähigt und geschickt.“ Offizielle Bezeichnung: „Ma- thematische Abteilung des Instituts für wehr- wissenschaftliche Zweckforschung der Waf- fen-SS und Polizei im Amt ‚Ahnenerbe‘ des Persönlichen Stabs Reichsführer-SS“, Kurz- form: „Institut für wehrwissenschaftliche Zweckforschung, mathematische Abteilung, Oranienburg, Postfach 63.“	BA SS-HO 627 – K
IDO	19441205	Coblitz Rundschreiben No. 107/44: Aufteilung der Geschäfte des Leiters des Hauptverwaltungsamtes des IDO (Dannbeck) [<i>HP Müller nicht genannt, aber von ihm ge- gengezeichnet</i>]	BA Film 16830 / 220486-7 K
Erfinder- wesen	19441205	o.V. (Entwurf eines Schreibens Pohl an RFSS): Anbei der endgültige Entwurf über die Ge- sellschaft. Aufsichtsrat fallen gelassen. . Steht nicht mit Führerprinzip in Einklang. Nicht zweckmäßig, Vergütung zwischen Erfinder und Hauptamtchef festsetzen zu lassen. Ein- heitlichkeit nicht gewährleistet.	BA NS 3 / 1051 Bl. 14 K
Erfinder- wesen	19441207	Hoffmann Av: Anruf Fitzner (Pers. St): Mit Entwurf des Ge- sellschaftsvertrags einverstanden. Spricht sich für General Gerloff von der technischen Polizeiakademie als weiteren Geschäftsführer aus. „... auf dem Gebiet der Erfinderbetreu- ung besonders führend gewesen.“	BA NS 3 / 1051 Bl. 13 K
Sievers, Willing	19441207	Sievers an Willing: „Als Niederschrift über unsere Besprechung am 21.11.44 bitte ich Sie, den als Anlage [00] beigefügten Durchschlag meines Schreibens an SS-Ogruf Pohl zu betrachten.“ Erhofft sich eine „Arbeitsgrundlage“, „die bestimmt zu ei- nem verstärkten Wissenschaftseinsatz führen wird, der sich für den totalen Kriegseinsatz der Forschung nur fruchtbringend auswirken	BA R 26 / III 159 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stie wort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		kann.“ Anbei Befehl RFSS 25.5.44	
Sievers / Pohl / Koppe / Willing / Mentzel	19441207	Sievers an Pohl: Koppe an RFR über Einsatz wiss vorgebildeter Häftlinge. Mentzel habe Sievers den Einsatz übertragen. S. sprach mit Willing, teilte ihm AO RFSS vom 25.5.44 mit und sucht nun mit ihm eine Abstimmung mit der Vereinbarung des Amtes C V zu finden. Die mathematische Abteilung im KZ Sachsenhausen wurde „in den Rahmen unseres Instituts für wehrwissenschaftliche Zweckforschung der Waffen-SS und Polizei als geeignete Verankerung aufgenommen.“ Vorschlag Willing: „Einsatz aller wissenschaftlich vorgebildeter Häftlinge entsprechend abteilungsweise zu regeln.“ Noch: chemische, physikalische, elektrotechnische + Konstruktionsabteilung. Jede der Einzelabteilungen unter verantwortliche Leiter. Willing will elektrotechnische Abt übernehmen. Die mathematische Abt in Ravensbrück soll mit der in Sachsenhausen vereinigt werden. S. schlägt wissenschaftlichen Beirat vor wie in entomologischer Abteilung oder ein Kuratorium. Mitglieder: Pohl, Koppe, Mentzel u.a. Die von Willing erbetenen 10.000RM überwiesen.	BA NS 21 / 845 + R 26 / III 159 + SS-HO 627 K
Sievers	19441207	Sievers an RFSS: Antrag Dienstsiegel “Waffen-SS, Institut für wehrwissenschaftliche Zweckforschung“ Sonderkennzeichen „M“ (= Mathematische Abt). „Da erfahrungsgemäß die auf kriegsbedingten Bedarf umgestellte Wirtschaft Bedarfsdeckungen nur dann durchzuführen in der Lage ist, wenn bereits aus Auftragsschreiben und anderem Briefwechsel ersichtlich ist, daß es sich bei dem Auftragsgeber um eine Dienststelle der Wehrmacht (Waffen-SS) handelt, ist die Verwendung eines Dienstsiegels dringend erforderlich.“	BA SS-HO 627 – K
Sievers / Sommer	19441207	Sievers an Sommer (WVHA): „Im KL. Ravensbrück sind im Rahmen des IDO unter Leitung von Prof Dr. Walter, Direktor der Sternwarten des GG, einige – m.W. 8 – durch SS-Ogruf Koppe zur Verfügung gestellte Häftlinge mit mathematischen Rechenarbeiten beschäftigt, die aus dem KL. Krakau-Plaszow dorthin überstellt wurde.“ Boseck soll Fühlung nehmen zur einheitlichen Lenkung.	BA SS-HO 627 – K
IDO, MÜLLER, H-P	19441211	Dr. C: Anordnung an die 1. Chemische Sektion des IDO Infolge Veränderung in der Leitung der 1. Chemischen Sektion werden die Arbeiten für 1-2 Tage eingestellt., „bis im Einvernehmen	BA Film 16830 / 0219945 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		mit dem Beauftragten des RFR beim IDO die Weiterführung erfolgt.“.	
Erfindere-wesen	19441213	Hoffmann Av: Besprechung 12.12.44 im Pers. St. Teilnehmer: Fitzner, Daniels + Hoffmann. Mit weiteren Geschäftsführer aus der Polizei einverstanden. Gesellschaft soll in den ersten Januartagen gegründet werden. Sitz im WVHA. Danach sämtliche Erfindungen auf die neue Gesellschaft angemeldet.	BA NS 3 / 1051 Bl. 12 K
Erfindere-wesen	19441216	P[ohl] an RFSS: Anbei Entwurf des Gesellschaftsvertrags. Geschäftsführer: Fitzner, Hoffmann, Daniels + Vertreter aus der Polizei. Generalmajor Schmiedel von der technischen Polizeiakademie wurde gebeten einen geeigneten Führer namhaft zu machen. Anlage: Gesellschaftsvertrag für die „Deutscher Erfinderschutz beim RFSS GmbH.“	BA NS 3 / 1051 Bl. 9- 11 – vgl.a. 18-19 K
Pietsch / Mentzel / Lorenz / Winkel / Beyer	19441216	Pietsch (RFR – Leiter des geschäftsführenden Beirates – Der Beauftragte beim Institut für Deutsche Ostarbeit) an Mentzel: „Bericht über den Stand der Arbeiten der wissenschaftlichen Häftlingsgruppen im KL Flossenbürg:“ Nach Überführung von Plaszow / Krakau nach Flossenbürg Arbeit am 1.11.44 wieder aufgenommen. Häftlingskapo gibt wöchentliche Berichte über diese Arbeiten. 1. Konstruktionsgruppe: Bau des Gerätes E O 2, Bau eines Drehrohrofens und einer Druckpresse (für die Forschungsstelle Babelsberg des Reichsforschungsrates) Arbeitsleiter Ostuf Schubert. Lagerkommandant Ostubaf Kögel. 2. Übersetzergruppe: A. Vegetationsschädlinge und ihre Bekämpfung (Leiter: H.P. Müller), B. Über den Einfluß der Phosphorite auf Boden und Pflanzen (Kopien werden über das Gmelin-Institut bezogen). Wg Errichtung eines chemischen Laboratoriums ergeht gesonderter Bericht von Pietsch. Verteiler: OKM (Lorenz), RFR (Mentzel, Thießen), KWI (Winkel), OKW AWA Ag. W Wiss (Beyer)	BA NS 21 / 845 + SS-HO 3961 K
Nowizkij, Anatol	19441220	o.U. an Polizeipräsident Templin Nowizkij war lange in IDO-Verlagerungsstelle in Alt-Thymen tätig. Dort Fremdenpass beantragt. Bisher nicht erhalten	BA Film 16830 Bl. 0220420 K
Mentzel,	19441221	Mentzel an Willing:	BA R 26 / III 159 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
RFR, Wil- ling		die von W. am 20.11.44 beantragten 10.000 RM bewilligt. Bitte, Bericht zum 1.4.45 + ausführliche Bericht halbjährlich. Kennwort: Will 8/39/1 „Sonderforschung“	
Boseck	19441228	Boseck (Leiter der mathematischen Abteilung im AE-Institut für wehrwissenschaftliche Zweckforschung) an das AE: Zunächst mit 7 Häftlingen begonnen. Inzwischen 18 aus Buchenwald: 3 Reichsdeutsche, 6 Franzosen (1 krank), 3 Tschechen, 3 Belgier, 1 Däne, 1 Portugiese (krank), 1 Jude. Portugiese Anta-Gomez hat Tbc. Franzose Bruhat (Prof der Physik in Paris) hat schwere Rippenfellentzündung. Aufgabe: „Berechnung von Durchflußgewichten strömender Luft durch kreisförmige Querschnitte“ abgeschlossen. Auftrag: „Herstellung von Tafeln einiger durch Integrale definierter Funktionen“ kurz vor der Vollendung. Auftrag: „Herstellung von Höhenkarten charakteristischer Flächen“ noch in Arbeit. Zwischenbericht wird theoretische Betrachtungen enthalten.	BA SS-HO 627 vgl.a. <u>Poliakov</u> , Léon / Wulf, Josef: Das Dritte Reich und seine Denker. Berlin 1959, München etc. <u>1978</u> , 322. P
Erfinder- wesen	19441229	Hoffmann an Chef des Amtes W I-VII: Betr: Erfinderberater. Betreuung der Betätigung von Erfinderberatern als Erfinder nur durch den Stab W.	BA NS 3 / 1051 Bl. 20 + 21 K
Nowizkij, Anatol	19450000	o.D. Pb GG Nowizkij, Anatol * 5.3.1914 Kiew <u>Beruf</u> : Dipl. Mathematiker <u>Nationalität</u> : Ukrainer. <u>Familienstand</u> : -- 1920-32 geodetisches Technikum 1933-Juli 38 Studium Uni Kiew 1937-Aug 41 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Unterrichtender der theoretischen Mechanik u Mathematik in der theoretischen Physik am Pädagogischen Institut Kiew. Jan 41 bis Aug 43 wiss. Mitarbeiter des Pädagogischen Verlags in Kiew. Danach IDO	BA Film 16830 Bl. 0220416-7 K
Haftentlas- sungen	19450000	Himmler versucht Anfang 45 mit versprochenen und faktisch durchgeführten Haftentlassungen Kontakte zu den Alliierten aufzubauen. In diese Zeit fällt auch der Abbau von Gaskammern etc.	<u>Schulte</u> , Jan Erik: Zwangsarbeit und Vernichtung: Das Wirtschaftsimperium der SS. Oswald Pohl und das SS-WVHA. Paderborn ... 2001, 404 P
Schenck	19450100	Neumann, Alexander: Ernährungsphysiologische Humanexperimente in der deutschen Militärmedizin 1939-1945 Schenck berichtet auf der 11. Tagung der AG >Ernährung und Wehrmacht< über „Hunger, Unterernährung und Wiederauffütterung“	in: <u>Eckart</u> , Wolfgang U. / Neumann, Alexander (Hg): Medizin im Zweiten Weltkrieg. Militärmedizinische Praxis und medizinische Wissenschaft im „Totalen Krieg“. Paderborn etc. 2006, 151-169 (159f)
Fischer, Helmut	19450101	[<i>Jahreswende 44/45</i>] „Aktion Mitte“. „Durch sie wurden alle jüdischen Mischlinge und mit	<u>Fischer</u> , Helmut Joachim: Erinnerungen. Teil II: Feuerwehr für die For-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		Jüdinnen verheiratete von der Gestapo erfaßt, zu Sondereinheiten der Organisation Todt zusammengestellt und zu Schanzeinheiten eingesetzt.“ Auch Wissenschaftler. Graue und Gerlach stellen Namensliste zusammen. „Zu den Gesicherten gehörte der Tübinger Mathematiker Kamke...“	schung. (Quellenstudien der Zeitgeschichtlichen Forschungsstelle Ingolstadt 6). Ingolstadt 1985, 129 K
Mentzel / Koppe / Wiss / Thiessen / Willing / H.-P. Müller / Coblitz / Pietsch	19450106	<p>Pietsch, Erich¹ Av:</p> <p>Betr.: Häftlinge im wissenschaftlichen Einsatz</p> <p>5.12.1944: Gespräch Willing – Pietsch. Übernahme Hans-Paul Müller für die Lenkung der wissenschaftlich-chemischen Häftlingsarbeiten, v.a. chemische Reinstpräparate. (Regelung wird Mitte Dez von Thießen unterstützt.)</p> <p>12.-14.12.1944: Gespräch Pietsch – Coblitz (Leitung IDO): Institut für Deutsche Ostarbeit zieht sich aus der Häftlingsforschung zurück, H.-P. Müller scheidet aus Institut aus und kümmert sich hauptamtlich um Häftlingsforschung</p> <p>20.-23. 12. 1944: Pietsch führt mehrere Besprechungen und Besichtigungen in Krakau hinsichtlich der Frage des Häftlingseinsatzes durch. Koppe ordnet „die zwischen Obersturmführer Korn und Pietsch vereinbarte grundsätzliche Durchmusterung aller KL nach wissenschaftlichen Häftlingen als Sofort-Aktion an. Obergruppenführer Koppe wünscht die Fortführung des Häftlingseinsatzes auf breitester Grundlage, um dadurch eine fühlbare Entlastung der deutschen Kräfte im Sinne einer Freimachung für höher zu wertende Aufgaben herbeizuführen.“ Für 9.1.45 – von Willing und Pietsch telefonisch vereinbart – Besprechung mit Thießen und H-P. Müller. Willing stellt Einrichtungsgegenstände in Warschau sicher. Fertigstellung der Baracken im KL Flossenbürg kaum vor 1.2.45 möglich. Dann Überführung der mathematisch-astronomischen Rechen-Gruppe unter Prof. Walter aus Alt-Thymen / Mecklenburg bzw. dem KL Ravensbrück.</p> <p>Verteiler: Mentzel, Koppe, Thießen, Willing, H-P Müller</p>	BA NS 21 / 845 + SS-HO 3961 K
IDO	19450109	<p>Coblitz Rundschreiben No. 111/45:</p> <p>Am 11. 1. in Schloss Zandt Gefolgschaftsappell des IDO für sämtliche Angehörige des Instituts. [HP Müller nicht genannt und nicht von ihm gegengezeichnet]</p>	BA Film 16830 / 220480-1 K
Erfindewesen	19450113	<p>Hoffmann an Chefs der Ämter W I-VIII:</p> <p>FHA Technisches Amt betreibt Patentverfahren. Kriterien der Auswahl von Erfinderbera-</p>	BA NS 3 / 1121 Bl. 6 K

¹ Zu Pietsch s. Simon, Gerd: *Buchfieber. Tübingen 2006, 242f*

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		tern: Technische Vorbildung, soziales Verständnis, Menschenführungsfähigkeiten + SS- oder Polizeiführer.	
Gmelin-Institut, Pietsch	19450115	unl. U. an IDO – Sektion Chemie: Pietsch sandte FB zu. Zur Beantwortung Unterlagen eiligst zuschicken. FB-Antworten	BA Film 16830 / 0219939-40 K
Nihowska, Walentina	19450119	Pb GG [<i>im Film schwer lesbar</i>] *7.2.1911 Nihowska, Walentina, geb. Drobot <u>Beruf:</u> Laborantin <u>Nationalität:</u> Ukrainerin verheirat mit Elia Nihowskyj am 6.1.1933 1930-36 Informatenin 1939-1941 Technikerin + Laborantin in Bauinstitut in Charkow 1942 Leiterin einer Gemeinschaftsküche in der Bürgermeisterei Charkow 1944 Weberin in einer Textilfabrik	BA Film 16830 / 0220400 [?] K
Nihowskyj, Elia(s)	19450119	Pb GG [<i>im Film schwer lesbar</i>] *15.7.1904 Nihowskyj, Elia(s) in Kruty <u>Beruf:</u> Physiker <u>Nationalität:</u> Ukrainer verheirat mit Walentina Drobot (Laborantin) am 6.1.1933 1935 Physikalisch-Mathematische Fakultät Uni Charkow [?] 1922-25 Telegrafist 1925-29 Physiklehrer an Schulen u am Technikum 1939-1941 Arbeit in der Lehrervervollkommnung + Leiter des Pädagogischen Museums Charkow 1942-43 Vorsteher der Fürsorgeabteilung der Bürgermeisterei. 1943-44 Arbeit in Molkereigenossenschaft Lemberg Seit 15.5.44 im IDO	BA Film 16830 / 0220400 [?] K
Dobrodejew, Nikolaj	19450120	o.U. an Bürgermeister in Zandt: Wiederholte Bitte Dobrodejews, „bei Ihnen ein gutes Wort dafür einzulegen, daß seine Tochter Ludmilla, geb. 18.7.1935 in Rostow, eine Kleiderkarte für die deutschen Kinder erhält. Für den Fall, daß auch nichtdeutsche Kinder im Reich eine Kleiderkarte erhalten, möchte ich den Antrag des Herrn Dobrodeef befürworten.“	BA Film 16830 / 0220343 K
Dobrodejew, Tamara	19450120	Pb GG Dobrodeew, Tamara *15.05.1915 in Rostow. geb. Surowzew <u>Beruf:</u> Laborantin. <u>Nationalität:</u> Russe. Verheiratet mit Dobrodejew, Nicolaj, Dipl. Ing., am 30.6.34. <u>Kinder:</u> Ludmilla *18.7.1935	BA Film 16830 [/ 0220347] K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stie wort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		1937-42 Laborantin im Leichtindustrietrust 1942-43 Deutsche Flugzeugreparaturwerkstätte als Kassiererin.	
Dobrodejew, Nikolaj	19450120	Pb GG: Dobrodeew, Nicolaj *15.5.1906 in Omsk. <u>Beruf:</u> Diplom-Ingenieur. <u>Nationalität:</u> Russe. Verheiratet mit Tamara, geb. Surowzew, Laborantin, am 30.6.34. bis 1924 Mittelschule bis 1930 Polytechnisches Institut Nowotscherkassk [<i>bei Rostow</i>] 1927-1937 Öl- + Seifetrust 1937-1941 Leichtindustrietrust (Legprom) als Gruppenführer + Elektrochemiker 1941-7.8.42 Flugzeugreparaturwerkstätte Rostow danach in Armawir al Elektrochemiker, 8.8.42 bis 43 ebenda als Direktor der Deutschen Werkstätte 30.4.43-15.11.43 Betriebsleiter in Bezugs- u Absatzkontor Gleissen [<i>zwischen Küstrin und Meseritz</i>] 20.11.43 im IDO als wiss. Hilfskraft	BA Film 16830 / 0220340-41 K
Rownaja, Tamara	19450121	Pb GG [<i>im Film schwer lesbar</i>] Rownaja, Tamara * 11.11.1905 in Kiew <u>Beruf:</u> biochemische Laborantin <u>Nationalität:</u> russische 12.5.1921 Heirat mit Rowny, Nikolaj, Dipl. Ing. 1911-1920 Gymnasium 1925-1942 Laborantin Klinische Medizin am Institut für experimentelle Medizin Kiew Danach IDO	BA Film 16830 / 0220431-32 K
Rowny, Nikolaj	19450121	Pb GG Rowny, Nikolaj * 20.12.1891 in Kiew <u>Beruf:</u> Dipl. Ing. <u>Nationalität:</u> Russe 12.5.1921 Heirat mit Tamara Skibinskaja, biochemische Laborantin 1910-12 Gymnasium in Kiew 1910-1914 + 1929-1930 Polytechnisches Institut Kiew (Mechanische Fakultät) 1912 ununterbrochen in verschiedenen Anstalten, Fabriken etc („Projektbüros) 1931 Projektierung der Wärme-Elektro-Werke und Kraftanlagen.	BA Film 16830 / 0220424-5 K
Zwetikow, Alexis	19450121	Pb GG [<i>schwer lesbar</i>] Zwetikow, Alexis * 8.3.1900 in Kurenj <u>Beruf:</u> Arzt Biochemiker <u>Nationalität:</u> Russe Studium Medizinisches Institut Kiew + Akad. d. Wiss. UdSSR 1918-23 Lehrer Mittelschule Bis 1933 Arzt und Lehrer an einem biochemi-	BA Film 16830 / 0220454-55 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		schen klinischen Laboratorium 1936-41 Leiter eines biochemischen Laboratoriums	
Schatzkij, Alexander	19450123	Schatzkij, Alexander [hsl] Lebenslauf Russe. Auch Eltern und Ureltern. Frau ist Bulgarin. Sohn Alexander. *1.7.1889 im Donezbecken Bergwerk Golubowka. 1912 Uni Charkow nach Studium der Geographie. Danach agrarmeteorologischer Kurs in Petersburg bis 1914. 1915 Mehr als 27 Jahre als verantwortlicher Agrarklimatologe in Georgien, auf dem Nord-Kaukasus, im Don-Gebiet, Moskau, Sibirien, Fernen Osten, Turkistan + Krim 1918-1921 Dozent der Geographie am Pädagogischen Institut in Novotscherkassk 1931-1942 Prof für physikalische Geographie in Swerdlowsk, dann in Novotscherkassk Feb + Mrz 43 am Klimainstitut Dnjepropetrowsk, danach in Kiew bis Ende Sep 43. Danach in den Außenstelle Ost bis Juli 44 und in dem Einsatzkommando Ost beim Flugplatz Merzhausen bei Usingen (Kreis Wiesbaden) bis Ende Sep 44 1.10.44 wurde das Einsatzkommando stillgelegt. Danach bis 15.11.44 arbeitslos. In Deutschland mit der dt. Wehrmacht am 1.8.44 angekommen. P.S. [<i>andere Handschrift</i>] Ausweis der Forschungsführung des Reichsministers der Luftfahrt u. Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Dienststelle Ost Potsdam-Babelsberg ...	BA Film 16830 Bl. 0220460-61 K
Medwedew, Sergej	19450124	Medwedew, Sergej Karten an Coblitz: Zu Vorschlag nach Zandt zur Besprechung mit Dipl-Ing Stein: Bis jetzt nicht möglich, da kein gültiger Durchlasschein. An Ostministerium geschrieben wg Wohnung. Daraufhin Wohnung in Alt-Thymen zugewiesen. Bitte um Reiseausweise für M. seine Frau u seine Tochter.	BA Film 16830 / 0220378-81 K
Gmelin, Ludwig Pietsch	19450128	Pietsch an Gmelin-Institut, ¹ Telegramm-Ab-schrift: Ludwig Gmelin wird dringend benötigt. Zu Johannsen: Hauptdaten senden. Zu Schatzki, Junowitsch: Gehälter werden jetzt angewiesen (nach Babelsbergstaffelung). Höhe durchgeben. P. sei bis 2. in Zandt, 3. Flossenbürg, 5. wahrscheinlich Berlin	BA Film 16830 / 0219936 K
Erfinderwesen	19450129	Baier an Chef des Personalamtes:	BA NS 3 / 1051 Bl. 1-2 K

¹ Das Gmelin-Institu für anorganische Chemie wurde benannt nach Leopold Gmelin, dessen Handbuch es bis 1997 in 760 Bänden herausgab.

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<p>Betr: Erfinderschutz + Erfinderberater. Für Amt W folgende Erfinderberater beantragt: Stab: Wisselinck, Kurt (Hauptbetriebsobmann der Deutschen Wirtschaftsbetriebe GmbH. Soll auch in der „in Kürze zu gründenden ‚Deutscher Erfinderschutz beim RFSS GmbH‘ ...“ mitarbeiten.)</p> <p>Amt W I: Dipl. Ing Schondorff (SS-Subaf. Erfindertätig. Patentanmeldung selbst bearbeitet. Dozent am Technikum Lage/Lippe. Gehört dem WVHA an.) Wenn nicht Schondorff, dann Ostuf Dipl. Ing Köhler.</p> <p>Amt W II: Rudolf Köhler (Ing. Verbindungsmann zu einer Zementfabrik)</p> <p>Amt W III Bernhard Becker (Ustuf. Allg. SS. Technischer Leiter der Fa. Apollinaris, die W III untersteht.)</p> <p>Amt W IV: Hans Garski (Ostuf. Leiter der Abt G in W IV)</p> <p>Amt W 5: Vogel (Ostuf. Amtschef. Ein allein für technische Dinge zuständiger Berater reiche hier nicht aus. Auch Sparten Forst- + Landwirtschaft + Veterinärwesen usw. betroffen. Vogel weist hier den Sachbearbeitern Aufgabe der Beratung zu)</p> <p>Amt W VI: Friedrich Opitz (Hstuf. Habe „als Werkleiter den Industriehof Ravensbrück mit seinen verschiedenen Abteilungen wie Schneiderei, Kürschnerei, Weberei aus kleinen Anfängen aufgebaut)</p> <p>Amt W VII: Lange (Ustuf (F). Habe als Rechtswahrer Patentsachen bearbeitet.)</p> <p>Amt W VIII: Noch nicht benannt, wohl auch nicht notwendig, da dort nur Heimleiter + Buchhalter tätig.</p> <p>Amt W IX: Meldung liegt nicht vor.</p> <p>Erfinderberatung für Amt W VIII + IX übernimmt Stab W.</p>	
Medwedew, Sergej	19450131	<p>Dr. C[oblitz] an Medwedew, Sergej</p> <p>Dennhardt (IDO – Leiter Sektion Physik) teilte mit, dass M. dringend in Berlin gebraucht werde. „Die für Zandt vorgesehenen Probleme können verschiedener Umstände halber nicht hier durchgeführt werden. Wir sind mit Herrn Dr. Pietsch übereingekommen, daß sie unmittelbar in Berlin zur Durchführung gelangen.“</p>	BA Film 16830 / 0220377 K
IDO	19450202	<p>o.U. (Leiter des geschäftsführenden Beirats, Beauftragter beim IDO) an Frl. Dr. Diepes (IDO Zandt):</p> <p>Zu chemischen Lösungen, die H-P Müller</p>	BA Film 16830 / 0219943 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Sti c wort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		braucht etc.	
IDO	19450204	IDO an Kasse: Annahmeanordnung: 10.000 vom Reichsamt für Wirtschaftsaus- bau, Arbeitsstab Chemische Forschung und Entwicklung . Vorschuss	BA Film 16830 / 0219941 K
Schatzkij, Alexander	19450205	unleserl U. (IDO, Verwaltungsamt) an Prof. Schatzkij, Alexander [im Film schwer lesbar] [Rückseite hsl. Vermerk:] Müller, Wolfgang: [betr. ein Frl. Dr. Hildebrand] Lebenslauf von Schatzkij befinde sich in der Forschungsstelle Babelsberg	BA Film 16830 Bl. 0220447-8 K
Dobrode- jew, Niko- laj	19450207	AOK Cham Bescheinigung: Dobrodeef, Nikolaj 2.2.45 ins IDO (Schloss Zandt) als Arbeitnehmer eingetreten. Heute angemeldet	BA Film 16830 / 0220339 K
Dobrode- jew, Tama- ra	19450207	AOK Cham Bescheinigung: Dobrodeef, Tamara 2.2.45 ins IDO (Schloss Zandt) als Arbeitnehmer eingetreten. Heute angemeldet	BA Film 16830 / 0220349 K
Maljukow, Dimitrij	19450207	AOK Cham Bescheinigung: Maljukow, Dimitrij 2.2.45 ins IDO (Schloss Zandt) als Arbeitnehmer eingetreten. Heute angemeldet	BA Film 16830 / 0220364 K
Martynow	19450207	AOK Cham Bescheinigung: Martynow, Eugen 2.2.45 ins IDO (Schloss Zandt) als Arbeitnehmer eingetreten. Heute angemeldet	BA Film 16830 / 0220368 K
Medwe- dew, Ser- gej	19450207	AOK Cham Bescheinigung: Medwedew, Sergej 2.2.45 ins IDO (Schloss Zandt) als Arbeitnehmer eingetreten. Heute angemeldet	BA Film 16830 / 0220376 K
Meschal- kin, Sergej	19450207	AOK Cham Bescheinigung: Meschalkin 2.2.45 ins IDO (Schloss Zandt) als Arbeitnehmer eingetreten Heute angemel- det	BA Film 16830 / 0220390 K
Nihow- skyj, Elia(s)	19450207	AOK Cham Bescheinigung: Nihowskij 2.2.45 ins IDO (Schloss Zandt) als Arbeitnehmer eingetreten. Heute angemeldet	BA Film 16830 / 0220401 K
Nowizkij, Anatol	19450207	AOK Cham Bescheinigung: Nowizkij 2.2.45 ins IDO (Schloss Zandt) als Arbeitnehmer eingetreten. Heute angemeldet	BA Film 16830 Bl. 0220418 K
Rownaja, Tamara	19450207	AOK Cham Bescheinigung: Rownaja, Tamara 2.2.45 ins IDO (Schloss Zandt) als Arbeitnehmer eingetreten. Heute angemeldet	BA Film 16830 Bl. 0220433 K

Stie wort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
Rowny, Nikolaj	19450207	AOK Cham Bescheinigung: Rownij 2.2.45 ins IDO (Schloss Zandt) als Arbeitnehmer eingetreten Heute angemeldet	BA Film 16830 Bl. 0220427 K
Samarskij, Semen	19450207	AOK Cham Bescheinigung: Samarskij 2.2.45 ins IDO (Schloss Zandt) als Arbeitnehmer eingetreten Heute angemeldet	BA Film 16830 Bl. 0220443 K
Zwetikow, Alexis	19450207	AOK Cham Bescheinigung: Zwetikow 2.2.45 ins IDO (Schloss Zandt) als Arbeitnehmer eingetreten Heute angemeldet	BA Film 16830 Bl. 0220456 K
Zwetikow, Alexis	19450209	Bescheinigung Dannbeck. Dr. Zwetikow am IDO als Hilfskraft Schloß Zandt angestellt. IDO auf Befehl der Regierung des GG + aud AO des Reichsverteidigungskommissars für den Gau Bayreuth nach Schloss Zandt verlagert. Bitte ärztliche Hilfe zuteil werden lassen..	BA Film 16830 / 0220380 K
Meschalkin, Sergej	19450209	Bescheinigung o.U. Prof. Meschalkin am IDO als Hilfskraft Schloß Zandt angestellt. Bitte Augengläser besorgen.	BA Film 16830 / 0220380 K
Müller, Hans Paul,	19450216	unl. U. (Leiter der Verwaltung KZ Floßenbürg) an SS-WVHA Amtsgruppe D – Chef des Amtes D IV (Oranienburg): Bitte um Genehmigung der Teilnahme Dr. Hans Paul Müllers, geb. 4.8.1902, an der Truppenverpflegung ab 17.2.. M. „steht im Dienste des Reichsforschungsrates - Forschungslaboratorium des HSSPF ‚Ost““	BA BDC PA Müller, Hans Paul K
Medwedew, Sergej	19450226	Medwedew, Sergej Personalbogen Pass ausgestellt vom „Staatssekretär für das Sicherheitswesen u d SD Krakau“ Herkunftsland: Russland *18.7.1895 Borki Jetzige Beschäftigung: IDO als Dr. Ing. Prof.	BA Film 16830 / 0220373-4 K
Müller, Hans Paul,	19450227	Kirsammer (Verwaltung KZ Floßenbürg) an SS-WVHA Amtsgruppe D – Chef des Amtes D IV (Oranienburg): Dienststelle nach hier verlagert. „Das Labor soll in nächster Zeit wieder neu eingerichtet werden.“	BA BDC PA Müller, Hans Paul K
Müller, Hans Paul,	19450228	Burger (SS-WVHA Amtsgruppe D – Chef des Amtes D IV (Oranienburg)) an Verwaltung KZ Floßenbürg: Genehmigung der Teilnahme Dr. Hans Paul Müllers, geb. 4.8.1902, an der Truppenverpflegung bis einschließlich 30.6.45..	BA BDC PA Müller, Hans Paul K
Sagustin, Anatolij	19450300	Pb GG [<i>im Film schwer lesbar</i>] Sagustin, Anatolij * 20.9.1906 Leningrad <u>Beruf</u> : Prof der mathematischen Physik	BA Film 16830 / 0220436-37 [?] K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stie wort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<u>Nationalität:</u> Russe 20.9.1936 Heirat Jaissa Issajenko, Chemikerin. <u>Kinder:</u> Helene *12.6.37, Konstantin *5.12.39 1940 Universität Woronesch 1944-45 Forschungsführung Krakau-Berlin	
IDO	19450306	IDO an Kasse: Annahmeanordnung: 20.000 vom Reichsforschungsrat. Vorschuss	BA Film 16830 / 0219941 K
Schatzkij, Alexander	19450310	unleserl. D. C[oblitz] an kasse Prof. Alexander Schatzkij mit Wirkung vom 1.11.44 in der Sektion Landeskunde des IDO angestellt. Bezüge nach TO I Gr. III. rückwirkend ab 1.11.44 an die Adresse bei der Forschungsstelle Babelsberg überweisen.	BA Film 16830 Bl. 0220449 K
Nihowskyj, Elia(s)	19450316	Pb [hsl unbek Hand] 1939-1941 Arbeit im Insitut für Lehrervervollkommnung + Leiter des Pädagogischen Museums Charkow 1942-43 Vorsteher der Fürsorgeabteilung der Bürgermeisterei Charkow 1943-44 Arbeit in Molkereigenossenschaft Lemberg Seit 15.5.44 im IDO	BA Film 16830 / 0220402 K
Nihowska, Walentina	19450316	Pb [hsl unbek Hand] 1939-1941 Laborantin in Bauinstitut in Charkow 1942-43 Vorsteherin einer Gemeinschaftsküche in der Bürgermeisterei Charkow 8.1.45 Laborantin IDO	BA Film 16830 / 0220410 K
Nihowska, Walentina	19450317	AOK Cham Bescheinigung: Nihowska, Walentina 1.2.45 ins IDO (Schloss Zandt) als Arbeitnehmer eingetreten. Heute angemeldet	BA Film 16830 / 0220411 K
Grumach, RSHA	19450413	Chana Schütz / Hermann Simon: Jüdische Wissenschaftler, Künstler und Schriftsteller als Zwangsarbeiter im Reichssicherheitshauptamt 1941-1945 Referieren Hinweis von Jörg Rudolph auf Verfügung der Reichsvereinigung vom 13.4.45: „anordnungsgemäß“ 12 RSHA-Zwangsarbeiter des „Behördeneinsatz (Bibliotheksarbeiten Eisenacherstr.) [...] mit sofortiger Wirkung entlassen.“	[Ms eines Vortrags auf einer Tagung 9.-11.Okt 2006 im >Jüdischen Museum< Berlin zum Thema] »Zwischen Rassenhass und Identitätssuche« [Veröffentlichung in Kürze] K
Sagustin, Anatolij	19450413	Dr. C[oblitz] an Kasse Betr.: Einstufung Sagustin, Anatoly.. S. wurde mit Wirkung vom 17.3.45 wiss. Hilfskraft am IDO, Sektion Physik. Bezüge nach TO I Gr. III. Erstmals am 15. April auszuzahlen.	BA Film 16830 Bl. 0220439 K
Dobrodejew, Niko-	19450414	Dr. C[oblitz] an Dobrodeew, Nikolaj:	BA Film 16830 / 0220338 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
laj		AO Hptabt Finanzen GG: Personalstand reduzieren. Deshalb Kündigung vom 15.4. per 31. Mai	
Dobrodejew, Tamara	19450414	Dr. C[oblitz] an Dobrodeew, Tamara: AO Hptabt Finanzen GG: Personalstand reduzieren. Deshalb Kündigung vom 15.4. per 30. April	BA Film 16830 / 0220351 K
Kukuschkin	19450414	Dr. C[oblitz] an Kukuschkin [Sektion Landeskunde, Prag]: AO Hptabt Finanzen GG: Personalstand reduzieren. Deshalb Kündigung vom 15.4. per 31. Mai	BA Film 16830 / 0220359 K
Maljukow	19450414	Dr. C[oblitz] an Maljukow, Dimitrij – IDO Sektion Astronomisches Rechenwesen: AO Hptabt Finanzen GG: Personalstand reduzieren. Deshalb Kündigung vom 15.4. per 31.5.	BA Film 16830 / 0220365 K
Martynow	19450414	Dr. C[oblitz] an Martynow, Eugen – IDO Sektion Astronomisches Rechenwesen: AO Hptabt Finanzen GG: Personalstand reduzieren. Deshalb Kündigung vom 15.4. per 31.5.	BA Film 16830 / 0220369 K
Medwedew, Sergej	19450414	Dr. C[oblitz] an Medwedew, Sergej: AO Hptabt Finanzen GG: Personalstand reduzieren. Deshalb Kündigung	BA Film 16830 / 0220375 K
Meschalkin, Sergej	19450414	Dr. C[oblitz] an Meschalkin, Sergej AO Hptabt Finanzen GG: Personalstand reduzieren. Deshalb Kündigung	BA Film 16830 / 0220388 K
Nihowska, Walentina	19450414	Dr. C[oblitz] an Nihowska, Walentina AO Hptabt Finanzen GG: Personalstand reduzieren. Deshalb Kündigung	BA Film 16830 / 0220413 K
Nihowskyj, Elia(s)	19450414	Dr. C[oblitz] an Nihowskyj, Elia AO Hptabt Finanzen GG: Personalstand reduzieren. Deshalb Kündigung	BA Film 16830 / 0220404 K
Nowizkij, Anatol	19450414	Dr. C[oblitz] an Nowizkij AO Hptabt Finanzen GG: Personalstand reduzieren. Deshalb Kündigung	BA Film 16830 Bl. 0220419 K
Rownaja, Tamara	19450414	Dr. C[oblitz] an Rownaja AO Hptabt Finanzen GG: Personalstand reduzieren. Deshalb Kündigung	BA Film 16830 Bl. 0220434 K
Rowny, Nikolaj	19450414	Dr. C[oblitz] an Rownij AO Hptabt Finanzen GG: Personalstand reduzieren. Deshalb Kündigung	BA Film 16830 Bl. 0220428 K
Sagustin, Anatolij	19450414	Dr. C[oblitz] an Sagustin, Anatolij AO Hptabt Finanzen GG: Personalstand reduzieren. Deshalb Kündigung	BA Film 16830 Bl. 0220438 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
Schatzkij, Alexander	19450414	Dr. C[oblitz] an Schatzkij (RFR Forschungsstelle Babelsberg) AO Hptabt Finanzen GG: Personalstand reduzieren. Deshalb Kündigung	BA Film 16830 Bl. 0220446 K
Zwetikow, Alexis	19450414	Dr. C[oblitz] an Zwetikow, Alexij AO Hptabt Finanzen GG: Personalstand reduzieren. Deshalb Kündigung	BA Film 16830 Bl. 0220457 K
Misch	19450415	[Artikel:] Misch, Ludwig: Zu den überlebenden Zwangsarbeitern in der Bibliothek des RSHA gehörte Misch, Ludwig (*13.06.1887 – 22.04.1967† New York), Sohn eines Kaufmanns; Schüler von W. Klatte, Dr. jur. Heidelberg 1911, Theaterkapellmeister, Musikpädagoge in Berlin, Studienrat am Sternschen Konservatorium bis 1931, Musikkritiker beim >Lokalanzeiger< bis 1.4.33, dann entlassen und beim >Jüdischen Gemeindeblatt<, Musikkorrespondent für mehrere Periodica. Von Brückner / Rock ¹ und Gerigk / Stengel ² als Jude denunziert, lebte dank seiner „deutschblütigen“ Frau in einer „privilegierten Mischehe.“ Im 3. Reich Musiklehrer + Chordirigent, Verwaltungsangestellter (für Wohnungsberatung) der Jüdischen Gemeinde, „zuletzt Zwangsarbeiter in der jüdischen Bibliothek des RSHA bis 15/IV/45“ – 1946 Lehramtsprüfung für höhere Schulen, Musiklehrer zuletzt an der Marie-Curie-Schule Berlin, siedelt dann nach New York über. Furtwängler hatte sich 1937 für Misch eingesetzt. Kritik an Paul Mies' Artikel über Misch.	<u>Prieberg</u> , Fred K: Handbuch Deutsche Musiker 1933-1945. CD-Rom 15.8.2004, S. 4639-4646
Pohl	19450500	Bis Kriegsende beschäftigte Pohls Frau noch 5 KZ-Häftlinge als Bedienstete. Pohl selbst lebt unter dem Namen Ludwig Gniss u.a. auf einem Buernhof bei Hamburg. Am 27.5.46 von britischen Soldaten verhaftet.	<u>Schulte</u> , Jan Erik: Zwangsarbeit und Vernichtung: Das Wirtschaftsimperium der SS. Oswald Pohl und das SS-WVHA. Paderborn ... 2001, 428-30 P
IDO	19460000	S. 95ff Hans Frank's Institut für deutsche Ostarbeit.	<u>Weinreich</u> , Max: Hitler's Professors. The Part of Scholarship in Germany's Crimes Against the Jewish People. New York 1946 K
IDO	19460000	o.D. [nach 1946] o.V. 'Hitler's Professoren'. „Zusammenstellung von Namen und Daten deutscher Gelehrter, welche in dem Buch ‚Hitler's Professors' (Yiddish Scientific Institute – YIVO, New York 1946) als Nazis oder Anhänger der Nazis belastet werden. – Die in der vorliegenden Zusammenstellung enthaltenen Angaben gelten nur bis 1945. In der Regel wurde nur die letzte Universität, an wel-	BA ZA VI 1354 A 5 + ZA VI 3322 A 20 K _{Weinreich}

¹ Brückner, Hans; Rock, Christa Maria: Judentum und Musik : mit dem ABC jüdischer und nichtarischer Musikbessener. München 1938

² Stengel, Theophil / Gerigk, Herbert: Lexikon der Juden in der Musik : mit einem Titelverzeichnis jüdischer Werke. Berlin : 1940, 1943²

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		<p>cher die betreffende Person lehrte, erwähnt. Die bibliographischen Notizen beschränken sich nur auf solche, welche mit dem Zweck der Arbeit im Zusammenhang stehen.“ [<i>Der Zweck wird nicht genannt, dürfte aber damit zusammenhängen, dass dieses Exzerpt aus dem Stasi-Archiv stammt.</i>] (33 Seiten)</p> <p>Angaben u.a. zu Volz, Hans (Mitarbeiter des IDO)</p>	
AE	19460714	<p>Pohl, Oswald Niederschrift:</p> <p>Gibt Darstellung Sievers wieder: >Ahnenerbe< habe i.A. Himmlers in Dachau ein Medikament entwickelt, welches das Blut schnell zum Gerinnen brächte. „Es sei enorm wichtig für unsere Kampftruppen, weil es das schnelle Verbluten verhindere. Die Versuche in Dachau, bei denen man einen Häftling beschossen habe, hätten das ergeben. An der Entdeckung des Mittels sei ein Dachauer Häftling, der Fachmann sei, hervorragend beteiligt.“</p>	<p><u>IMT</u>: Der Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem internationalen Militärgerichtshof. Nürnberg 1949. Bd. XXXVIII. Bl. 225, Dok. 065-NO P</p>
Grumach	19461200	<p>Über die im Februar 1936 eröffnete Liebermann-Ausstellung. Lediglich die Bildersammlung überdauerte das 3. Reich. Darüber berichtete Franz Landsberger in der Emigranten-Zs >Aufbau.< Er stützte sich auf einen Bericht Ernst Grumachs, „einem früheren Dozenten an der Hochschule für die Wissenschaft des Judentums. Dieser hatte die Bildersammlung des Museums in einem Berliner Keller gefunden.“ Grumach an Landsberger: „Über einigen dieser Bilder hat der Himmel ... seine Hand gehalten, wie zum Beispiel über dem herrlichen Selbstbildnis von Liebermann, das unter einem Haufen leerer Rahmen in einem offenen Kellerfenster gesteckt hat und Jahre lang Schnee und Regen ausgesetzt war. Trotzdem ist das Bild selbst vollkommen unbeschädigt.“</p>	<p><u>Simon</u>, Hermann: Liebermann-Ausstellung im Centrum Judaicum. http://www.luise-berlin.de/Bms/bmstxt97/9704gese.htm</p>
Studnitz	19470915	<p>Studnitz, Hans Georg von: Wissenschaftler als Kriegsbeute.</p> <p>Rechnet den Export dt Wissenschaftler in die UdSSR (200) und in die USA (600) „zu den unsichtbaren Reparationen, die das dt Volk als Folge des verlorenen Krieges leiste.“ Behauptet, dass in der Ostzone „zwangsmäßige Rekrutierungen unter Polizeiaufsicht“ vorgekommen sei. Im allg. gut bezahlt und in besten Lebensbedingungen. „Nur eins fehlt den Deutschen – Bewegungsfreiheit.“ „Der dt Wissenschaftler wird auf die ihm zugewiesene Aufgabe beschränkt. Er ahnt nicht, in welchem Zusammenhang seine Forschungen gestellt sind.“</p>	<p><u>Die Erlanger Universität</u> 1,18, 15.9.47, 266f (unter Verweis auf >Schwäbische Landeszeitung< o.D.) K_</p>
Pietsch	19480000	<p>Pietsch wird Direktor des Gmelin-Instituts bis</p>	<p>http://edoc.mpg.de/60771</p> <p>http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf</p> <p>Zur Mainsite: http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm</p> <p>Zur Startsite: http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon</p>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		1967	
Grumach; Schadewaldt	19490528	Schadewaldt, Wolfgang an Stroux (Präsident der Berliner Akademie der Wissenschaften) Faksimile: Betr. Goetheforscher Grumach	BBAW Archiv: Akademieleitung Nr. 154 K http://bibliothek.bbaw.de/goethe/ausstellung/dokumente/feier
Grumach	19500000	Starr, Joshua: Jewish Cultural Property under Nazi Control	<u>Jewish Social Studies</u> 12, 1, 1950, 45-46 K
Pohl	19510607	Pohl wird – nachdem sich die Kirchen und die Bundesregierung (Dehler) vergeblich für ihn eingesetzt hatten – in Landsberg erhängt.	<u>Schulte</u> , Jan Erik: Zwangsarbeit und Vernichtung: Das Wirtschaftsimperium der SS. Oswald Pohl und das SS-WVHA. Paderborn ... 2001, 434 P
Paperclip	19530000	o. V. [Fischer, Helmut Joachim / Spengler, Wilhelm]: Grösse und Verfall der deutschen Wissenschaft im zweiten Weltkrieg. Zitieren aus einem amerikanischen Bericht o.Q. einen nicht namentlichen Beamten in Washington. Danach lagerten im Office of Technical Services in Washington Tausende von Tonnen Akten mit über 1 Million Erfindungen aus Nazi-Deutschland, „die einzige Quelle dieser Art in der Welt, die erste vollständige Aussaugung der Erfinderkraft eines ganzen Landes.“ „Die von langer Hand vorbereitete ‚Operation Paper-Clips‘ (Unternehmen ‚Büroklammer‘) lief als amerikanisches Unternehmen an. Und Engländer, Franzosen und Sowjets beteiligten sich wetteifernd an einem Beutezug, der in dieser Form erstmalig war in der Geschichte des Krieges. Zitieren dann ausführlich aus: C. Lester Walker’s Bericht in >Harpers Magazine< vom Oct 1946 mit vielen Details. Danach wurden auch alle deutschen Auslandspatente, die bis zum 1.8.46 angemeldet waren, enteignet (Londoner Abkommen vom 27.7.46). Sowjets hätten etwa 100 Experten „weggeführt,“ u.a. Peter Thiessen, Manfred von Ardenne, Max Vollmer, Gustav Hertz, Nikolaus Riehl + L. Bewilogua. Folgt Kurzbiographie v.a. zu Thiessen. Pentagon Dez 47: 537 deutsche Wissenschaftler nach Amerika. „Dem Besiegten wurden am Kriegsende ... Gehirnzellen herausoperiert und samt allem, was sie bisher geleistet hatten und was sich als Forschungsergebnisse, Patente usw. niedergeschlagen hatte, der Geheimorganisation des Siegers eingepflanzt, um nun in diesem Wissenschafts- und Wirtschaftsorganismus weiterzuarbeiten.“ Referieren „Life“ vom 2.9.46: „... der wirkliche Reparationsgewinn des Krieges habe nicht in Deutschlands industrieller Ausrüstung gelegen, sondern im deutschen Gehirn und in den Forschungsergebnissen. Zitieren den nicht namentlich genannten Chef der >Operation ‚Paper-Clips‘<: „Wenn es sich	in: <u>Bilanz des zweiten Weltkrieges</u> . Erkenntnisse und Verpflichtungen für die Zukunft. o.V. [Hg.: Spengler, Wilhelm] Oldenburg 1953, 249-264 (hier: 258-263) K _{Spengler}

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		um Antinazis ohne wissenschaftliche Qualität handelt – fallen lassen. Sind sie für unsere Zwecke von Bedeutung, dann spielt ihre politische Vergangenheit keine Rolle!“ Referieren den Stifterverband der deutschen Wissenschaft. Danach verloren 49,3 % aller Hochschullehrer aus politischen Gründen ihre Stellung	
Müller, Hans Paul	19590000	[Pionier-Werk auch zur Häftlingsforschung]	<u>Poliakov</u> , Léon / Wulf, Josef: Das Dritte Reich und seine Denker. Berlin 1959, München etc. <u>1978</u>
Paperclip	19620000	Kap. 19: “Operation Paperclip”	<u>Huzel</u> , Dieter, K.: Peenemünde to Canaveral (with an introduction by Wernher von Braun) N.Y. 1962, 212ff.
Willing	19660000		<u>Heiber</u> , Helmut: Walter Frank und sein Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands. – Stuttgart 1966 K
Schenck	19700000	Maršálek, Hans: Eine teuflische ‚Initiative‘. Die medizinischen Versuche im KZ Mauthausen.	<u>Der Widerstandskämpfer</u> 18, H. 11, 1970, 49-52.
Schenck	19740000		<u>Maršálek</u> , Hans, Hans: Die Geschichte des Konzentrationslagers Mauthausen. Dokumentation. Wien, Oesterreichische Lagergemeinschaft Mauthausen . 1974, <u>1980</u> ² u.ö.
Willing	19790000		<u>Rürup</u> , Reinhard (Hrsg.): Wissenschaft und Gesellschaft. Beiträge zur Geschichte der TU Berlin 1879-1979. Berlin 1979.
Paperclip	19820000		<u>Kurowski</u> , Franz: Alliierte Jagd auf deutsche Wissenschaftler : das Unternehmen Paperclip. München 1982
Paperclip	19840000		<u>Kurowski</u> , Franz: Unternehmen Paperclip. Bergisch Gladbach 1984
Fischer, Helmut	19850000	62-81 Kapitelüberschrift „Umgang mit Erfindern.“ <i>[Kaum Daten (darum hier das Wichtigste unter 25.05.1944 angebracht) und ohne Kenntnis der bis dahin existierenden Sekundärliteratur(z.B. Wulf). Erwähnt die Häftlingsforschung S. 99-103, nicht aber HP Müller und seine „Erfinderkameradschaft“. Fischer war im RSHA unter seinem Freund Spengler in der Abteilung III C 1 als Spezialist für Mathematik tätig. Seine „Erinnerungen“ sind streckenweise ziemlich beschönigend, manchmal irreführend, in Einzelheiten aber durchaus ernst zu nehmen. Hier ein Beispiel für Irreführungen S. 31:]</i> „Die Einteilung der Deutschen danach, ob sie alte Kämpfer des NS, neuere Parteimitglieder oder nur Volks-	<u>Fischer</u> , Helmut Joachim: Erinnerungen. Teil II: Feuerwehr für die Forschung. (Quellenstudien der Zeitgeschichtlichen Forschungsstelle Ingolstadt 6). Ingolstadt 1985

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		genossen oder gar Gegner waren, war doch längst gegenstandslos geworden. Man mußte unterscheiden zwischen denjenigen, die aktiv waren und an ihrer Stelle das Vernünftige taten, und anderen, die im Nichtstun verharrten, die Dinge treiben ließen und Fehlentwicklungen nicht sahen oder sehen wollten.“ [<i>Fischer vergisst hier u.a. die Riesengruppe der Menschheitsverbrecher, zu denen man zumindest auch den von ihm so positiv geschilderten Chef und Freund Spengler rechnen muss. Will – so S. 183 – v.a. beweisen, „daß der SD in Wirklichkeit viel besser war als sein schlechter Ruf.“ Auch sonst kaum mehr als der „SD als Retter der Forschung.“</i>]	
Paperclip; Osenberg	19870000	„Kurz nach seiner Gefangennahme hatte Dr. Werner Osenberg, ein SS-Offizier und Maschinenbauprofessor, der sich auf Marineforschung spezialisiert hatte, aus freien Stücken den Alliierten eine Liste mit den Namen der fünfzehntausend führenden dt Wissenschaftler übergeben sowie knappe Beschreibungen der Arbeit jedes einzelnen und Lastwagenladungen von Dokumenten.“ [<i>Osenberg war – und das ist wichtiger – Leiter des Planungsamts im RFR, was ihn überhaupt instand setzte, das zu leisten. Es spricht einiges dafür, dass er die Häftlingsforschung der SS zumindest kannte.¹</i>]	<u>Bower</u> , Tom: Verschwörung paperclip. NS-Wissenschaftler im Dienst der Siegermächte. (Aus dem Englischen von Volkhard Matyssek) München 1987, 139 P
Paperclip	19880000	[Aus dem Amerikanischen übersetzt von Hilde Linnert. Originaltitel:] Blowback. America's Recruitment of Nazis and Its Effects on the Cold War. NY 1988	<u>Simpson</u> , Christopher: Der amerikanische Bumerang. NS-Verbrecher im Sold der USA. Wien 1988
IDO	19880000	S. 286ff zu polnischen Forschern, die im IDO mit Deutschen zusammenarbeiteten, obwohl sie zum Widerstand gehörten, zB Mieczysław Małecki (Leiter der Untergrunduni in Krakau) wirkte an einem Wörterbuch für dt Lehnwörter im Polnischen mit. SD-Mann Ruderer kontrolliert das IDO. Antek Maryański (Mitarbeiter von Heinrich Wolfrum in der Warschauer Filiale des IDO) dagegen resignierte	<u>Burleigh</u> , Michael: Germany Turns Eastwards. A Study of Ostforschung in the Third Reich. Cambridge 1988
Fischer, Helmut	19880000	Aus dem Kap. „Das WVHA“: „Himmler legte Wert darauf, die Häftlinge der KZ sinnvoll zu beschäftigen. So forderte er 1944 von seinen Dienststellen Vorschläge an, wie man Wissenschaftler und andere kenntnisreiche Fachleute unter Berücksichtigung ihrer Fähigkeiten nützlich beschäftigen könnte. Vom RSHA wurde ihm die Errichtung eines mathematischen Recheninstituts vorgeschlagen, die dann über das AE als Ab-	<u>Fischer</u> , Helmut Joachim: Hitlers Apparat. Namen, Ämter, Kompetenzen. Eine Strukturanalyse des 3. Reiches. Kiel 1988, 64 K _{SS}

¹ Zu Osenberg v.a. BA BDC PA Osenberg, Werner sowie BA ZR 859 A 11 + R 26 III + R 73 / 13488-9 + NS 21 / 845 (Dort auch der Forschung bisher unbekannt Informationen zum RFR)

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		teilung des Instituts für naturwissenschaftliche Zweckforschung auch verwirklicht wurde. Hintergrund des Vorschlages war die Tatsache, daß bei wehrwichtigen Entwicklungsarbeiten eine wachsende Nachfrage nach praktischer Rechenarbeit entstanden war, die nicht befriedigt werden konnte.“ [Die Menschheitsverbrechen in den KZ werden nicht erwähnt! Auch sonst unterlassene oder falsche Informationen. Trotz einiger inzwischen angegebener Fachliteratur (z.B. Poliakov / Wulf, Heiber, Kater), wo es richtiger zu finden ist.]	
IDO	19890000	[unveröffentlichte Magisterarbeit Düsseldorf. Nicht eingesehen]	Esch, Michael G.: Das Krakauer „Institut für Deutsche Ostarbeit“ Aufgaben, Struktur, Arbeitsweise. – (1989)
Kollaborateure	19890000	[Englisches Original unter dem Titel:] Collaboration in France. Politics and Culture during the Nazi-Occupation, 1940-1944. Oxford, NY... 1989	Hirschfeld, Gerhard / Marsh, Patrick (Hg): Kollaboration in Frankreich. Politik, Wirtschaft und Kultur während der nationalsozialistischen Besetzung 1940-1944. Ffm 1991 P
Zwangsarbeit	19890700	Wysocki, Gerd: Zwangsarbeit in der deutschen Kriegswirtschaft 1935-1945. [Setzt sich mit verschiedenen Publikationen zum Thema Zwangsarbeit auseinander. Häftlingsforschung wird allerdings nicht explizit erwähnt.]	„1999“, 4, 3, Juli 1989, 134-144 P
IDO	19900000	Zum >Institut für deutsche Ostarbeit.< [Häftlingsforschung wird nicht explizit erwähnt.]	Rössler, Mechthild: „Wissenschaft und Lebensraum“. Geographische Ostforschung im Nationalsozialismus: Ein Beitrag zur Disziplingeschichte der Geographie. Berlin 1990.
IDO; DSAv: Doroszewski; Zwirner	19911004	Interview Dietrich Gerhardt (Slawistik-Ordinarius an der Uni Hamburg, damals angestellt im DSAv) durch Simon und Zahn 4.10.91: Gerhardt könne „nur berichten, was Zwirner mir erzählt hat, das Bild, das er von sich selber gemacht hat: Er saß in Warschau am Burggericht und Doroszewski saß irgendwo im Keller und makelte Häuser und sie waren durch Hausteleskop verbunden, durften es aber nicht benutzen, sondern trafen sich am dritten Ort, in der ‚Goldenen Gans‘, das war, glaube ich, der Haupttreffpunkt der Widerstandsbewegung. ¹ Zwirner sagte, er sei dabei gewesen, und Doroszewski war weiß Gott bereit zu kollaborieren, was ja wahrscheinlich auch nicht risikolos war, solange die KWG da als Dachorganisation firmierte. Und als sich das als unmöglich erwies und das IDO,	GIFT-Archiv K _{ZwGerhardt}

¹ Zwirner, der sich in nicht veröffentlichten Texten als Rassist geriert, hatte tatsächlich Verbindung zu Widerstandskämpfern (Adolf Reichwein vom >Kreissauer Kreis<). Diese dürften ihn allerdings kaum dazu gezählt haben. s. dazu: Simon, Gerd: Deutscher Strukturalismus 1933-1945: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/strukturalismus1.htm>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
		so stellte er es mir dar, nachträglich erst die Sache an sich genommen bzw. usurpiert hätte, da sprang Doroszewski ab und alles fiel im Grunde auseinander. Es waren bereits zwei junge Polen ... als Mitarbeiter gewonnen und Räume in der Marszałkowska für das Institut bereitgestellt. Ich war einmal 14 Tage dort, ich wurde hingeholt nach Warschau, um mir das anzusehen und habe wahrhaft apokalyptische Eindrücke gehabt; es war grauhaft ...“	
Kollaborateure	19920000	Darin: Hondrich, Karl Otto: „Das Leben ist ein langer ruhiger Fluß...“ Vergangenheitsbewältigung in Deutschland. [<i>Sonst zentral DDR</i>]	<u>Stephan</u> , Cora (Hg):_Wir Kollaborateure. Der Westen und die deutschen Vergangenheiten. Reinbek 1992 P
Klausch, Hans-Peter	19930000	Klausch, Hans-Peter: KZ-Häftling in der SS-Sonderformation Dirlewanger, ab Okt. 1944 auch politischer KZ-Häftling	<u>Klausch</u> , Hans-Peter: Antifaschisten in SS-Uniform. Bremen: Edition Temmen 1993.
Schenck, Ernst Günther	19950000	[1. Aufl. 1970 unter dem Titel „Ich sah Berlin sterben (Als Arzt in der Reichskanzlei)“ <i>mehrere Auflagen unter unterschiedlichen Titeln</i>]	<u>Schenck</u> , Ernst Günther: Das Notlazarett unter der Reichskanzlei. Ein Arzt erlebt Hitlers Ende in Berlin. Neuried 1995. K
Kollaborateure	19950000	[<i>Holländisches Original unter dem Titel:</i>] Ondergang van de collabo's 1944-1945. Amsterdam, Antwerpen 1995 Kap 4: „Boses indischer Einsatz für den Faschismus.“ Kap. 9 „Das martyrium Knut Hamsuns.“ Kap. 11: „Jüdischer Dämon der Kollaboration: Stella Goldschlag Kap. 15: „Das düstere Märchen von Sigmaringen Kap. 16. „Die letzten Schakale: Der Mufti – Wlassow – Charlemagne	<u>Ros</u> , Martin: Schakale des Dritten Reiches. Untergang der Kollaborateure 1944-1945. Stuttgart 1997 P
Kapo	19970000	Wollenberg, Joerg: Die „roten Kapos“. Hitler's unwilling executors? Vom Opfer zum Täter. Eine neue Sicht auf die KZ-Funktionshäftlinge.	<u>Neue Sammlung</u> , 37, 1997, 71-94.
Schenck	19980000	Schenck, Ernst Günther war Ernährungsinспекteur im SS-Wirtschaftsverwaltungshauptamt. Machte auch Versuche in eigenen Laboratorien in Berlin u Dachau. Ließ seine Konzentratverpflegung von privaten Nahrungsmittelwerken herstellen nur für die kämpfende Truppe. Kam vom Sanitätsamt der Waffen-SS	<u>Naasner</u> , Walter: SS-Wirtschaft und SS-Verwaltung. Düsseldorf 1998, 59 K
Grumach	19980900	Schidorsky, Dov: Confiscation of Libraries and Assignments to Forced labour: Two Documents of the Holocaust	<u>Libraries and Culture</u> 33,4, 1998, 347-388

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaeflingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haeflingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
ERR	20000000	Schmaltz, Eric J. / Sinner, Samuel D.: The Nazi Ethnographic Research of Georg Leibbrandt and Karl Stumpp in Ukraine... u.a. zur Zwangsarbeit im Ostarbeiter-Programm des Ostministeriums.	<u>Holocaust and Genocide Studies</u> 14,1,, 2000, 28.64
ERR	20000000	zentral über die Häftlingsforschung in Vilnius	<u>Kühn-Ludewig</u> , Maria: Johannes Pohl (1904-1960) – Judaist und Bibliothekar im Dienste Rosenbergs. Eine biographische Dokumentation. Hannover 2000 K
Schenck	20010000	Kopke, Christoph: Der „Ernährungsinspekteur der Waffen-SS“. Zur Rolle des Mediziners Ernst Gümther Schenck im Nationalsozialismus.	in: <u>Kopke</u> , Christoph (Hg): Medizin und Verbrechen. Fs. Walter Wuttke. Ulm 2001, 208-220
Pohl	20010000	[v.a. S. 332ff] S. 379: „Der Arbeitseinsatz von Häftlingen war spätestens seit der Errichtung der ersten großen ‚Häftlingsunternehmen‘ ein bestimmendes Merkmal der Verwaltungs- und Wirtschaftsamter.“	<u>Schulte</u> , Jan Erik: Zwangsarbeit und Vernichtung: Das Wirtschaftsimperium der SS. Oswald Pohl und das SS-WVHA. Paderborn ... 2001 P
Buch, Krüss	20020000	Rezension : Christian Hänger; Andrea Süchting-Hänger: <u>Bibliothek</u> 27,3,2003, 242-243	<u>Hollender</u> , Ulrike: Un "havre de paix": die kriegsgefangenen französischen Offiziere an der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin 1941 – 1945. Wiesbaden 2002
Grumach, Ernst	20040000	Schröder, Werner: Strukturen des Bücherraubs. Die Bibliotheken des RSHA – Aufbau und Verbleib.	<u>Zs f Bibliothekswesen und Bibliographie</u> 51,5-6,2004, 316-324
IDO	20040000		<u>Schafft</u> , Gretchen E.: From Racism to Genocide : <u>Anthropology</u> in the Third Reich. Urbana, Ill. 2004
ERR	20040000	Sutter, Sem C.: The Lost Jewish Libraries of Vilna and the Frankfurt Insitut zur Erforschung der Judenfrage. v.a. über die “Paper Brigade”, die für den ERR Bücher selektieren musste.	in: <u>Raven</u> , James (ed): Lost Libraries: the destruction of great book collections since antiquity. Basingstoke 2004 K
Kriegsgefangenenlager	20050000	Kusternig, Andreas über eine Lageruniversität für französische Gefangene im Waldviertel Niederösterreichs	in: <u>Bischof</u> , Gunter u.a. (Hg): Kriegsgefangene des Zweiten Weltkrieges. München 2005
Grumach	20050000	Patricia Kennedy Grimsted: Roads to Ratibor: Library and Archival Plunder by the Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg.	<u>Holocaust and Genocide Studies</u> 19,3,2005,390-458 (hier 409 + 446) K
Schenck	20060000	Neumann, Alexander: Ernährungsphysiologische Humanexperimente in der deutschen Militärmedizin 1939-1945	in: <u>Eckart</u> , Wolfgang U. / Neumann, Alexander (Hg): Medizin im Zweiten Weltkrieg. Militärmedizinische Praxis und medizinische Wissenschaft im „Totalen Krieg“. Paderborn etc. 2006, 151-169 (159f)
RSHA Bücherraub	20060000	[u.a. ein Beitrag von Schroeder, Werner]	<u>Dehnel</u> , Regine (Hg): Jüdischer Buchbesitz als Raubgut : zweites Hannoversches Symposium / im Auftrag der

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrHaefltingsfo.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/haefltingsforschung1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Schriftstücke (Artikel): Inhalt	Quelle
Schenck	20060000	Thoms, Ulrike: „Ernährung ist so wichtig wie Munition.“ Die Verpflegung der deutschen Wehrmacht 1933-1945	Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. – Frankfurt am Main 2006. in: <u>Eckart</u> , Wolfgang U. / Neumann, Alexander (Hg): Medizin im Zweiten Weltkrieg. Militärmedizinische Praxis und medizinische Wissenschaft im „Totalen Krieg“. Paderborn etc. 2006, 207-229 (215 + 225)
Grumach, Ernst; Nadel, Arno	20061009	Chana Schütz / Hermann Simon: Jüdische Wissenschaftler, Künstler und Schriftsteller als Zwangsarbeiter im Reichssicherheitshauptamt 1941-1945 Ausführlich zu Grumach und Arno Nadel	[Ms eines Vortrags auf einer Tagung im >Jüdischen Museum< Berlin zum Thema] »Zwischen Rassenhass und Identitätssuche« [in Kürze] K